

Verkehrsverbände: Fusion von ZVON und ZVOE rückt näher

Ein einheitlicher Zweckverband soll nach der Fusion des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) in Zukunft den öffentlichen Nahverkehr in den Landkreisen Bautzen und Görlitz neu regeln. Einem entsprechenden Beschluss stimmten am Freitag, 9. August 2024, die Mitglieder der Verbandsversammlung des ZVON zu.

Bisher ist der ZVON für den öffentlichen Nahverkehr im Landkreis Görlitz und dem Altkreis Bautzen zuständig, der ZVOE mit seinem Verkehrsverbund VVO für den Altkreis Kamenz, die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie die Landeshauptstadt Dresden zuständig.

Im Detail sieht der Beschluss vor, dass die Zweckverbände bis April 2025 einen konkreten Vorschlag erarbeiten, wie eine Eingliederung des ZVON in den ZVOE bis Juli 2026 umgesetzt werden könnte. Die Verhandlungen sollen das Mitspracherecht der Landkreise Bautzen und Görlitz sowie der Stadt Görlitz sichern. Mit der Fusion sollen Synergien ermöglicht werden, die dazu beitragen, das Leistungsniveau des Bus- und Bahnangebotes auch in einem größeren Verbund möglichst hoch zu halten und zu erweitern.



Kreismusikschule Bautzen Grundstein gelegt



Seite 5

Steinitz und Königsbrück Straßenfreigabe/Rettungswache



Seite 7

Kreistag 1. Sitzung für neue Kreisräte



Seite 8

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašće ...



... warum ich am vorvergangenen Montag auch nach Mitternacht noch nicht müde war, dann lässt sich das am besten mit den Worten des amerikanischen Erfinders und Unternehmers Henry Ford beschreiben. Der sagte einst: „Müde macht uns die Arbeit, die wir liegenlassen, nicht die, die wir tun.“ An jenem Montag haben wir uns mit den neuen Mitgliedern des Bautzener Kreistages zur ersten Sitzung getroffen. Zwar ging es zunächst um viele formale Angelegenheiten, aber auch die wollten gut überlegt und ausreichend diskutiert sein. Für eine Sitzung von fast sieben Stunden benötigt man schon etwas Ausdauer. Aber es freut mich, dass wir nun gemeinsam an die Arbeit gehen können. In meiner Grundsatzrede an die Kreisräte

habe ich die wichtigsten Projekte vorgestellt und für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Kreisräte geworben. Eine Zusammenarbeit, die das Wohl der Menschen in unserem Landkreis zum Ziel hat, und die – getreu des Leitsatzes meines Amtsvorgängers keine blauen, grünen, roten oder gelben Straßen kennt, sondern nur notwendige und überflüssige, gut und schlecht erhaltene – darum haben wir uns zu kümmern.

Auf Arbeit ist es dabei wie im eigenen Garten: Schön, wenn man die Früchte der Arbeit ernten kann. Etwa bei dem Neubau der Kreismusikschule in Bautzen – da haben wir den Grundstein für das

Theater plus



im Innenteil

BZ/BIW

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

14,6-Millionen-Euro-Projekt gelegt. Einen Tag später konnten wir die neue Rettungswache in Königsbrück einweihen, die in Bernsdorf bald folgen. Zur Einweihung berichtete mir der Vertreter der Firma, die die Rettungswachen ausstattet, dass der Landkreis Bautzen im Freistaat das höchste Qualitätsniveau in diesem Bereich vorweisen kann. Ich habe mich sehr über diese Worte gefreut, denn die medizinische Versorgung der Menschen ist mir sehr wichtig.

Zur medizinischen Versorgung im Landkreis zählen auch die Kliniken. Erst vor wenigen Tagen erhielt das Strategie-Papier unserer Oberlausitz-Kliniken für die nächsten fünf Jahre die Unterschriften der Chefarzte, ärztlichen Direktoren, des Geschäftsführers und meiner Person. Wir arbeiten an der Zukunft unseres Gesundheitskonzerns und damit an der Sicherstellung eines wichtigen Teils der medizinischen Versorgung im Landkreis. Für diese benötigen wir auch das geeignete Personal – im medizinischen und pflegerischen Bereich. Aus diesem Grund befinde ich mich aktuell, wenn Sie diese Ausgabe des Landkreisjournals in Ihrem Briefkasten finden, in China. Gemeinsam mit Vertretern unserer Oberlausitz-Kliniken, aber auch des Herzzentrums Dresden und der VAMED-Klinik Schloss Pulsnitz wollen wir Ärzte und Pflegepersonal aus China für uns gewinnen. Die Kooperation, die wir bei meinem letzten Besuch in unserer Partnerregion Shanxi ins Leben gerufen haben, wird nun konkretisiert. Gleiches gilt für den touristischen Bereich, den wir gemeinsam mit Vertretern der regionalen Tourismusbranche in China besprechen und konkret buchbare Reisepakete kreieren werden. In den Sommerferien habe ich bereits bei meinem Besuch im Partnerlandkreis Tolna in Ungarn ebenfalls für die weitere Zusammenarbeit im medizinischen Bereich Gespräche geführt. Denn von den zusätzlichen Kapazitäten der bereits laufenden deutschsprachigen Mediziner Ausbildung an der Universität Pécs profitieren auch wir im Landkreis Bautzen.

Es gibt also viel zu tun. Aber Arbeit macht das Leben süß, wie es der aus der Oberlausitz stammende Dichter Gottlob Wilhelm Burmann vor rund 250 Jahren in einem Kindergedicht formulierte. So gesehen stehen uns hoffentlich süße Zeiten bevor. Vor einer Woche wurde in Dresden der symbolische erste Spatenstich für die Chipfabrik des Halbleiter-Konsortiums ESMC vollzogen. Eine Milliardeninvestition, die unsere Region enorm voranbringen wird. Auch die Unternehmen in unserer Region werden davon profitieren, ob als Zulieferer, Dienstleister oder Auftragnehmer für die Milliarden-Investition vor unserer Haustür. Davor liegt jedoch viel Arbeit, etwa wenn es um Gewerbeflächen, Wohnangebote und das Anwerben von auch ausländischen Fachkräften gehen wird.

Vor diesem Hintergrund erlebten wir im Nachgang zur eingangs erwähnten ersten Sitzung des Kreistages ein großes Interesse der Medien. Grund war ein erfolgreich abgestimmter Antrag der AfD im Bautzener Kreistag, die Bestellung eines hauptamtlichen Ausländerbeauftragten aus der Hauptsatzung zu streichen. Was im Aufschrei von Medien und Politik nur wenig Erwähnung fand: Eine solche Stelle ist in der Sächsischen Landkreisordnung als Grundlage für unsere Arbeit nicht mehr vorgesehen. Es gibt im neuen Sächsischen Integrations- und Teilhabegesetz – das seit Mai 2024 gilt – eine ähnliche Regelung zur Bestellung eines Integrationsbeauftragten. Nach unserer Rechtsauffassung handelt es sich dabei jedoch um eine Soll-Vorschrift, die den Landkreis nicht eindeutig verpflichtet, einen Integrationsbeauftragten zu benennen. Wichtig ist für mich, dass die notwendigen Aufgaben der Integrationsarbeit weiter erfüllt werden und sofern es gesetzliche Vorgaben gibt, diese auch durch den Freistaat finanziert werden. Hier sind noch viele Fragen offen, die derzeit durch das Sozialministerium in Dresden in einer Verordnung zum Gesetz erst noch geklärt werden sollen. Wenn diese Verordnung ein Vierteljahr nach Inkrafttreten des Gesetzes immer noch nicht beschlossen ist, kann man über die Arbeitsweise der Ministerialen in Dresden nur den Kopf schütteln. Da hilft es dem Ministerium auch nicht, mit dem Finger auf andere zu zeigen.

Mit herzlichen Grüßen aus dem fernen Osten

Ihr Landrat
Udo Witschas

Fortsetzung: Fusion von ZVON und ZVOE rückt näher

Zu den beschlossenen Leitlinien für die Verhandlungen zählen auch verbindliche Festlegungen, wie künftige Einnahmen und Zuschüsse regional verteilt werden sowie die Übernahme des Personals und die Beibehaltung des Standortes in Bautzen. In Görlitz soll ebenfalls eine Anlaufstelle des künftigen Verkehrsverbundes eingerichtet werden. Zudem ist eine Garantie für den weiteren Betrieb der Schmalspurbahn Zittau-Kurort Oybin-Kurort Jonsdorf vorgesehen. Auch bestehende grenzüberschreitende Tarifangebote wie das EURO-NEISSE-Ticket und touristische Angebote des ZVON soll es auch in einem fusionierten Verkehrsverbund geben.

Der Freistaat Sachsen begrüßt den geplanten Zusammenschluss von ZVON und ZVOE. Mit dem Wirtschafts- und Verkehrsministerium wurde seit vielen Monaten über das weitere Vorgehen verhandelt. Verkehrsminister Martin Dulig informierte, dass ein erfolgreicher Zusammenschluss mit einer einmaligen Anschubfinanzierung in Höhe von 4 Millionen Euro gefördert werde. Gemeinsam mit den Landräten und dem Görlitzer Oberbürgermeister unterzeichnete Minister Dulig am 9. August in Bautzen eine entsprechende Absichtserklärung.

Staatsminister Martin Dulig:

„Die nun unterzeichnete Absichtserklärung ist ein Meilenstein, den es jetzt mit weiteren konkreten Schritten zu untersetzen gilt. Ein gemeinsam organisierter ÖPNV von Dresden bis Görlitz ist ein Gewinn für alle Nutzerinnen und Nutzer von Bus und Bahn in Ostsachsen, er wird die Nutzung vereinfachen und die Attraktivität des ÖPNV steigern. Mein und unser Ziel war es immer, die Anzahl der Verbünde in Sachsen zu verringern, effektive und nutzerfreundliche Lösungen zu finden. Die angestrebte Fusion der Zweckverbände in Ostsachsen ist wirtschaftlich, gewinnbringend in unser aller Interesse und ist ein gutes Vorbild für weitere Gespräche zu Fusionen auch in anderen Zweckverbandsgebieten in Sachsen.“

„Insbesondere für den Landkreis Bautzen ist der nun beschlossene Weg ein großer Schritt, um die seit 2008 mitten durch den Landkreis verlaufende Grenze der beiden Verbände endlich abzuschaffen und damit den öffentlichen Nahverkehr noch attraktiver für die Menschen zu machen“, erklärte Landrat Udo Witschas, zugleich ZVON-Vorsitzender. „Als Landkreis haben wir nach 12 Jahren vergeblicher Versuche nun endlich den Durchbruch erreicht, wofür ich mich insbesondere bei Landrat Dr. Stephan Meyer und dem Görlitzer Oberbürgermeister Octavian Ursu herzlich bedanke.“ Mit dem neuen gemeinsamen Verbund sollte Ostsachsen bei Bus und Bahn noch besser mit der Landeshauptstadt Dresden verflochten werden. „Mit Blick auf die anstehenden Mega-Investitionen in Dresden sowie den Landkreisen Bautzen und Görlitz ist dieser Schritt zwingend notwendig“, so Witschas. Die Einführung des bundesweiten Deutschlandtickets habe bereits wesentliche Tarif-Hürden abgebaut, ein

Zusammenschluss von ZVON und ZVOE würde diesen Prozess weiter vorantreiben, etwa durch einheitliche Informations- und Vertriebssysteme, eine gemeinsame Fahrgast-App und einheitliche Beförderungs- und Tarifbedingungen im gesamten Verbundraum.

„Mit dem Beschluss der Verbandsversammlung erhalten wir das Verhandlungsmandat, um mit den Vertretern des Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) über einen möglichen Zusammenschluss zu sprechen“, so der Görlitzer Landrat Dr. Stephan Meyer. Durch die Einführung des Deutschlandtickets hat sich die Rolle der Zweckverbände verändert. Gleichzeitig stellt die bestehende Tarifgrenze in der Oberlausitz auch Reisende und Pendler aus dem Landkreis Görlitz vor Herausforderungen. Diese würde in einer gemeinsamen Struktur entfallen. Es ist mir wichtig, dass das bestehende Streckennetz erhalten bleibt und die Besonderheiten des Landkreises Görlitz, wie die grenzüberschreitenden Verkehre sowie unsere Zittauer Schmalspurbahnen und die Waldeisenbahn Muskau vertraglich gesichert und auch in einer möglichen künftigen Struktur fest verankert bleiben.“

„Die Diskussion um die Zusammenlegung der Verkehrsverbände wird seit Jahren, auch auf Landesebene, geführt. Zu agieren, statt zu reagieren, ist der richtige Weg“, erklärte der Görlitzer Oberbürgermeister Octavian Ursu. „Für uns als Stadt Görlitz und Aufgabenträgerin des ÖPNV ist es wichtig, dass wir nach einem potentiellen Zusammenschluss weiterhin gleichberechtigt als Mitglied des Verbundes berücksichtigt und an Entscheidungen beteiligt werden. Dies gilt insbesondere für die Preisgestaltung der Tarife, die aktuell in den Verkehrsverbänden sehr unterschiedlich ist. Die heutige Entscheidung steht selbstverständlich unter Vorbehalt der entsprechenden Gremienbeschlüsse.“

Um zeitnah in die Verhandlungen zwischen den Verkehrsverbänden einzusteigen, muss nun auch die Verbandsversammlung im Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE), der hinter dem VVO steht, einen entsprechenden Beschluss fassen. Zudem muss die Fusion letztlich von den Kreistagen der Landkreise Bautzen und Görlitz, dem Görlitzer Stadtrat für den ZVON und von den Landkreisen Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie der Landeshauptstadt Dresden beschlossen werden.

Der ZVON wurde 1995 in Niesky im ehemaligen Niederschlesischen Oberlausitzkreis gegründet und hat seit 2002 seinen Sitz in Bautzen. Seit 2019 befindet sich die Geschäftsstelle in den Erdgeschoss-Räumen des sanierten Bautzener Bahnhofes. Der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) wurde am 17. Januar 1994 gegründet. Mitglieder im Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe sind heute die Landkreise Meißen, Bautzen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie die Landeshauptstadt Dresden.



EHRENAMT DES MONATS AUGUST 2024

Alwin Hensel – Ein Leben für die Feuerwehr und deren Nachwuchs

Seit 1971 ist Alwin Hensel eine feste Größe in der örtlichen Feuerwehr in Luppä und hat sich in all den Jahren durch sein unermüdliches Engagement und seine Leidenschaft für den Feuerwehrdienst am Nächsten ausgezeichnet. Neben seinem Einsatz bei zahlreichen Einsätzen sowie als Wehrleiter und Gemeindewehrleiter hat er auch durch seine Arbeit mit der Jugendfeuerwehr einen bleibenden Eindruck im Landkreis Bautzen hinterlassen.

Von Beginn an war Alwin Hensel Leiter der AG Junge Brandschutzhelfer und nach der Wendezeit engagierte er sich als Jugendfeuerwehrwart in seinem Ort Luppä. Durch sein Engagement und seine Erfahrung hat er zahlreiche Projekte ins Leben gerufen, um das Interesse der Jugendlichen an Feuerwehrarbeit zu wecken und sie auf ihre zukünftigen Aufgaben vorzubereiten. So entstand eine Wissensstraße mit Fragen zum Brandschutz, zur Arbeit der Jugendfeuerwehr

sowie zu Natur- und Umweltschutz. Unter seiner Führung haben die Jugendfeuerwehren im Landkreis Bautzen an regionaler und überregionaler Bedeutung gewonnen und konnten dank seines unermüdlichen Einsatzes viele Erfolge verzeichnen.

Eine von Alwin Hensel verfasste Chronik zur Jugendfeuerwehrarbeit in seinem Heimatort gibt es ebenfalls. Diese umfasst insgesamt 5 Bände. Und wenn neben all dem noch etwas freie Zeit übrig ist, dann arbeitet Alwin Hensel mit anderen Kameraden alte außergewöhnliche Feuerwehrtechnik auf und stellt sie aus.

In all den Jahren hat es Alwin Hensel geschafft, eine generationenübergreifende Verbindung innerhalb der Feuerwehr herzustellen und den Teamgeist zu stärken. Sein unermüdlicher Einsatz und seine Hingabe für die Feuerwehr und insbesondere für die Jugendfeuerwehr haben ihm den Respekt und die Bewunde-

rung aller in der Gemeinschaft eingebracht. Er ist Vorbild für Nachwuchskräfte und ein wichtiger Teil der Feuerwehrfamilie in Luppä und Umgebung.

„Ich möchte Alwin Hensel für sein langjähriges Engagement und seinen Einsatz in der Feuerwehr und insbesondere für die Jugendfeuerwehr danken. Sein Beitrag zur Gemeinschaft und seine Bereitschaft, sein Wissen und seine Erfahrung weiterzugeben, haben einen positiven Einfluss auf viele Kameradinnen und Kameraden gehabt“, so Landrat Udo Witschas. Für seinen außergewöhnlichen mit Herzblut betriebenen Einsatz für das Feuerwehrwesen erhielt Alwin Hensel anlässlich seines 80. Geburtstages von Landrat Udo Witschas die Auszeichnung zum Ehrenamt des Monats August. Den Glückwünschen schlossen sich auch die Bürgermeisterin der Gemeinde Radibor, Madeleine Rentsch und der Landtagsabgeordnete Marko Schiemann an.



Stellvertretender Gemeindeführer Radibor Thomas Heinrich, MdL Marko Schiemann, Landesfeuerwehr-Kamerad Gert Schöbel, Bürgermeisterin Radibor Madeleine Rentsch, Alwin Hensel, Landrat Udo Witschas, Kreisbrandmeister Stefan Hentschke (v.l.n.r.)

IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS



Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift): Landratsamt Bautzen, Pressestelle, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112,
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen: DDV Bautzen GmbH, Frank Bittner, Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Fotos: (soweit nicht anders gekennzeichnet) Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout: Franka Schuhmann, arteffective, Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage: 135.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

INTERKULTURELLE WOCHE (IKW)

**Neue Räume...
ist das Motto der
diesjährigen IKW 2024**

Die Interkulturelle Woche ist mit ihrem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm seit 2010 fester Bestandteil des kulturellen Lebens im Landkreis Bautzen.



Im Zeitraum vom 21. September bis zum 6. Oktober 2024 werden entsprechend dem diesjährigen Motto „Neue Räume“, nicht nur diese für Begegnung und gemeinsame Aktivitäten geöffnet, sondern auch die „alt(bekannt)en“ Räume genutzt, um miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Leute kennenzulernen, alte Bekannte und Freunde wiederzutreffen, sich auszutauschen und gemeinsam Spaß zu haben.

Zum Auftakt der Interkulturellen Woche findet am 21. September 2024 in Bautzen am Fuße des Reichturms das nun schon traditionelle „Fest der Begegnung“ statt.

Das diesjährige Programm der IKW ist wieder eine bunte Mischung aus den unterschiedlichsten Bereichen, gestaltet von Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises Bautzen mit und ohne Migrationshintergrund: Workshops, Filme, Ausstellungen, Konzerte, Sport, Veranstaltungen für Kinder, Lesungen, Kulinarik, Theaterprojekte.

Lassen Sie sich vom vielfältigen Programm inspirieren und gehen Sie auf interkulturelle Entdeckungsreise. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude und freuen uns auf Ihr Kommen.



Liebe Bautzner Vielfalt!
Auch in diesem Jahr möchten wir wieder unser FEST DER BEGEGNUNG feiern und zeigen, wie schön es ist, in Vielfalt miteinander zu leben, wer und wie wir sind, in Bautzen/Budysin!

ERÖFFNUNG DER 15. INTERKULTURELLEN WOCHE - IM LANDKREIS BAUTZEN
Seid wieder dabei!
- kreativ - bunt - lebendig - echt -



INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache:

- Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe Förderung der Pflegeselbsthilfe, Bereitstellung von Informationen rund um die Pflege, Vermittlung an die Fachstellen, Beratungsangebot für Ratsuchende, Netzwerkarbeit und Unterstützung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen
- Zusätzliche Sprechzeiten: Büro Hoyerswerda: Mittwoch 13.00-15.00 Uhr Büro Bautzen: Donnerstag 10.00-12.00 Uhr
- Betroffenensuche: Hochsensibilität, Angehörige von psychisch kranken Menschen, Pflegenden Angehörige, Junge Selbsthilfegruppe (U18), Männergruppe, Fibromyalgie, Nachkriegskinder, Schlafapnoe, Frauenselbsthilfe Krebs in Bautzen
- SHG Parkinson Hoyerswerda trifft sich am 11.09.2024 um 13:30 Uhr im Saal der Selbsthilfekontaktstelle Schulstraße 5 in Hoyerswerda. Thema: Derzeitige Therapieoptionen bei der Parkinsonbehandlung Referent: Dr. med. Themann FA f. Neurologie/Psychiatrie

Chefarzt Fachbereich Neurologie
 Ärztlicher Direktor der KTW Klinik am Tharandter Wald GmbH in Hetzdorf
 Bei Interesse Anmeldung erbeten bis zum 04.09.2024 unter Rufnummer 03571/922688 Leiterin der SHG Hoyerswerda Frau Wedel.

Einladung zu Selbsthilfegruppentreffen

- Region Bautzen**
Treffpunkt: Bautzen, Löhrstraße 33
- SHG Polyneuropathie am 03.09.2024 um 10.00 Uhr
 - SHG Tinnitus am 05.09.2024 um 16.30 Uhr, Anmeldung unter: Tel. 01722764819
 - SHG Hochsensibilität am 05.09.2024 um 15.30 Uhr
 - SHG Regenbogen am 12.09. und 26.09.2024
 - SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen am 12.09. und 26.09.2024 um 16.30 Uhr
 - SHG Trauernde Eltern am 09.09.2024 um 17.00 Uhr und 10.09.2024 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter Tel. 035938/50875
 - SHG Nachkriegskinder

- am 19.09.2024 um 15.00 Uhr
- SHG Migräne am 30.09.2024 um 16.00 Uhr
- Junge Selbsthilfe: SHG Lichtschimmer-Junge Seelische Erkrankte am 05.09.2024 und 19.09.2024 um 16.30 Uhr

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- SHG Morbus Chron/Colitis Ulcerosa Bautzen 04.09.2024 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter: ced.bautzen@gmail.com
- Multiple Sklerose Bautzen 19.09.2024 um 14.00 Uhr bei der AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen

Region Hoyerswerda

- Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5**
- SHG Angst/Panik am 09.09. und 23.09.2024 um 10.00 Uhr
 - SHG Menschen ohne soziale Kontakte am 05.09.2024 um 15.00 Uhr
 - SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda am 12.09.2024 um 10:00 Uhr
 - Gesprächskreis Kontaktabbruch am 25.09.2024 um 15.00 Uhr
 - SHG Depression IV am 25.09.2024 um 15.00 Uhr
 - Junge Selbsthilfe: SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung am 12.09. und 26.09.2024 um 17.00 Uhr
 - Junge Selbsthilfe: Gesprächskreis U18 (unter 18) am 02.09.2024 um 16:30 Uhr

Weitere Treffpunkte in Hoyerswerda

- SHG Long Covid

am 27.09.2024 um 16.00 Uhr in der FSG-Medizin Hoy., D. Bonhoeffer Straße 4

Region Bischofswerda

- SHG Leidensmüde (Angehörige von Menschen nach Suizidversuch) am 10.09. und 24.09.2024 um 18.30 Uhr in Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 28, Kontakt: 01523-8953344

Ländlicher Raum

- NEU: SHG Depression/Angst Radeberg am 11.09.2024 um 16.30 Uhr im Bürgerhaus Radeberg, Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle
- SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen am 03.09.2024 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau, Anmeldung unter: 03594/704352, Email: bautzen@fms-selbsthilfe.de
- SHG Krebs Großröhrsdorf am 03.09.2024 um 14.00 Uhr in Großröhrsdorf Anmeldung unter: Tel. 03595 258676/ WhatsApp: 01522 1484033 Email: shg.krebs@aol.com
- SHG Trauercafé Sohland an der Spree am 05.09.2024 um 16.00 Uhr in Sohland, Anmeldung unter: 0160 94744004/ Email: shoerhold@gmx.de
- SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf Okrilla, Kirchstraße 2 Anmeldung unter: 0162 7862097 E-Mail: ottendorf@bksachsen.dee
- SHG Trockene Alkoholiker Großhartau am 04.09. und 18.09.2024 um 16.30 Uhr Anmeldung unter: 03594/715277

<p>Selbsthilfekontaktstelle Bautzen Löhrstraße 33 02625 Bautzen Tel.: 03591/3515863 sks-bautzen@st-martin-stattrand.de</p> <p>Sprechzeiten: Dienstag 10 – 15 Uhr Donnerstag 13 – 17 Uhr</p> <p>www.st.martin-stattrand.de</p>	<p>Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda Schulstraße 5 02977 Hoyerswerda Tel.: 03571/408365 sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de</p> <p>Sprechzeiten: Dienstag 13 – 17 Uhr Donnerstag 10 – 15 Uhr</p> <p>www.sh-lk-bz.de</p>
---	--

GUTACHTERAUSSCHUSS FÜR GRUNDSTÜCKSWERTE IM LANDKREIS BAUTZEN

Neubestellung der Mitglieder

Die Mitglieder des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Bautzen wurden zum 01.07.2024 durch den Landrat für die nächsten fünf Jahre neu bestellt.

Neben dem Vorsitzenden, der Leiterin sowie der stellvertretenden Leiterin der Geschäftsstelle gehören dem Ausschuss ehrenamtliche Gutachter, inklusive der zwei Vertreter des Finanzamtes, an. 14 der neu bestellten Mitglieder waren bereits im bisherigen Gutachterausschuss vertreten. Somit kann der Gutachterausschuss an seine bisherige erfolgreiche Arbeit anknüpfen.

Unter den Mitgliedern befinden sich u.a. Sachverständige für Immobilienbewertung und Fachleute,

die in der Bewertung landwirtschaftlicher Grundstücke und in der steuerlichen Bewertung erfahren sind.

Neben der turnusmäßigen Ermittlung der Bodenrichtwerte erstellt der Gutachterausschuss Verkehrswertgutachten sowie Gutachten über sanierungsbedingte Bodenwerterhöhungen. Des Weiteren gibt er aller zwei Jahre den Grundstücksmarktbericht des Landkreises Bautzen heraus.

Die Geschäftsstelle ist beim Landratsamt Bautzen im Vermessungs- und Flurneuerungsamt eingerichtet. Sie ist für die Vorbereitung der Arbeit des Gutachterausschusses, für die Führung der Kaufpreissammlung und die Erteilung von Auskünften zuständig.





Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 31/2024 vom 31.07.2024

- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Schmölln-Putzkau geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Neschwitz geändert.
- **Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen, Sachgebiet Flurneuordnung zum Verzicht der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a UVPG im Rahmen des Verfahrens der Ländlichen Neuordnung Rammenau vom 29.07.2024**

Ausgabe 32/2024 vom 07.08.2024

- **1. Sitzung des Kreistages Bautzen**
Montag, 19.08.2024, 17:00 Uhr, Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

Ausgabe 33/2024 vom 14.08.2024

- **Öffentliche Mitteilung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Pulsnitz geändert.
- **Öffentliche Mitteilung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Steinigtwolmsdorf geändert.
- **Bekanntmachung der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Bautzen zu den Mindestkriterien für die Unterstützung der sächsischen Naturschutzstationen**
- **Genehmigung zur Errichtung eines Mobilfunkmastes in Neukirch/Lausitz erteilt**

Ausgabe 34/2024 vom 21.08.2024

- **Satzung des Jugendamtes Bautzen**
- **Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen, der ortsüblichen Bekanntmachungen und der ortsüblichen Bekanntgaben des Landkreises Bautzen (Bekanntmachungssatzung)**

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter: www.landkreis-bautzen.de/amsblatt

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.

Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amsblatt@lra-bautzen.de.

Grundstein für neue Kreismusikschule in Bautzen gelegt



Am 21. August herrschte reges Treiben auf der Baustelle an der Tzschirnerstraße in Bautzen. An dem Tag nämlich wurde der Grundstein für das neue Gebäude der Kreismusikschule gelegt.

Die Baumaßnahme umfasst die Nutzung des bereits bestehenden Gebäudes, eine Erweiterung um einen Neubau und die Anpassung an die spezifischen Bedürfnisse der Musikschule. Auf einem Grundstück von 5.245 Quadratmetern entsteht eine Nutzfläche von 1.925 Quadratmetern, einschließlich des Anbaus und des Altbaus.

Dabei bietet der geplante Anbau Platz für mittelgroße Räume und einen Saal, während der Altbau für Verwaltungsräume und kleinere Unterrichtsräume genutzt werden soll. Besonderes Augenmerk wird auf Barrierefreiheit gelegt, um allen Menschen die Teilnahme am Bildungsangebot zu ermöglichen.

Bereits im Herbst 2023 begann der Rückbau am bestehenden Gebäude, der eigentliche Rohbau wurde dann im Frühjahr 2024 begonnen. Mit dem Innenausbau soll es ab Oktober im Altbau und ab Februar 2025 im Neubau losgehen. Ziel ist es die neuen Räumlichkeiten im August 2026 zu eröffnen. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 14,6 Mio. Euro und werden zu 95 Prozent aus Fördermitteln finanziert. Der Eigenmittelanteil des Landkreises liegt bei 1,1 Mio. Euro.

„Mit dem Neubau werden sich die Unterrichts- und Arbeitsbedingungen für Schüler und Lehrer deutlich verbessern, so Udo Witschas bei der Grundsteinlegung. Denn die Räumlichkeiten und

Anlagen sind ganz gezielt für die Nutzung durch die Musikschule geplant worden. Auch die Bedingungen für die Ensemble- und Gruppenarbeit werden nach der

Fertigstellung besser sein. Besonders freut es mich zudem, dass in dem Gebäude dann auch Auftrittsmöglichkeiten zur Verfügung stehen werden.“

Hintergrund

Das Gebäude an der Tzschirnerstraße in Bautzen wurde im Jahr 1912 als Eisenbahnverwaltungsamt erbaut. 2001 wurde es inklusive Anbau umgebaut zur Nutzung als Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Bautzen. 2022 starteten die Vorbereitungen zum Umbau zur Kreismusikschule.

Dieses Vorhaben wird im Rahmen des „Investitionsgesetzes Kohlereion (InvKG)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen gefördert.



EINE ZUSAMMENFASSUNG

Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas in Großdubrau (Region Heide und Teiche)

Beim Bürgergespräch „Auf ein Wort“ von Landrat Udo Witschas am Donnerstag, 15. August 2024, im Speise- und Mehrzweckraum der Schulen in Großdubrau gab es viele Themen, die die Bürgerinnen und Bürger der Region Heide und Teiche bewegten.

Die Veranstaltung richtete sich an die Einwohnerinnen und Einwohner von Großdubrau, Königswartha, Malschwitz, Neschwitz, Puschwitz und Radibor. Es nutzten knapp 20 Besucher die Gelegenheit, mit Landrat Udo Witschas, seinen Beigeordneten und den Bürgermeistern der Gemeinden ins Gespräch zu kommen.

Das waren die Themen

Campingplatz Niesendorf

Beim Bürgergespräch wurde der Campingplatz in Niesendorf Thema. Eine Bürgerin berichtete von Schwierigkeiten mit neuen Regelungen, die durch den dortigen Geschäftsführer erlassen wurden, die sie als ungerecht empfindet. Für eine zufriedenstellende Lösung bat sie mehrfach um persönliche Gespräche mit dem Geschäftsführer, jedoch erfolgte die Kommunikation bisher nur über Rechtsanwälte.

Landrat Witschas und Swen Nowotny, Bürgermeister in Königswartha bedauerten die inzwischen offensichtlich entstandenen Fronten zwischen den Gesprächsteilnehmern. Sie erklärten aber auch, dass es sich um eine privatrechtliche Angelegenheit handele, in die der Landrat nicht eingreifen könne. Bürgermeister Nowotny betonte, dass die neuen Regelungen aufgrund von baurechtlichen Anforderungen notwendig sind und keine Ausnahmen gemacht werden können. Er zeigte sich jedoch bereit, ein Gespräch zwischen der Familie und dem Geschäftsführer zu vermitteln.

Abfallproblem in Neudorf

Ein Bürger aus Neudorf sprach das Thema eines Silos in Neudorf und die damit verbundenen Probleme an. Er beschrieb Probleme wie illegal entsorgten Müll und Sicherheitslücken am Silo, die bislang nicht behoben wurden. Landrat Witschas verwies auf die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch und sicherte zu den Hinweisen gemeinsam mit dem Abfallamt nachzugehen. Der Bürger wird über den aktuellen Stand informiert.

Geschwindigkeitsmessanlage für Großdubrau gewünscht

Eine Bürgerin aus Großdubrau forderte

die Installation einer Geschwindigkeitsmessanlage, um die Sicherheit auf der stark befahrenen Strecke in Richtung Quatitz zu erhöhen. Sie betonte, dass viele Bürger eine solche Anlage befürworten würden. Landrat Witschas erklärte, dass solche Messanlagen durch die Gemeinde installiert werden müssen und sicherte zu, die Thematik jedoch in den Fachämtern des Landratsamtes weiterzuverfolgen, um festzustellen, ob die Geschwindigkeit dort überdurchschnittlich hoch ist. Die anwesenden Bürgermeister aus den umliegenden Gemeinden äußerten sich positiv zur Wirkung solcher Anlagen auch aus eigenen Erfahrungen heraus und diskutierten mögliche Umsetzungen in Großdubrau. Es wurde außerdem vereinbart, das Ordnungsamt einzuschalten und die Situation weiter zu beobachten.

Geplantes Café in der Heide- und Teichlandschaft

Die Bürgerin brachte ein weiteres Anliegen vor, diesmal bezüglich der Heide- und Teichlandschaft in Malschwitz. Eine Frau wollte dort ein Café eröffnen, erhielt jedoch keine Baugenehmigung. Die Bürgerin bedauerte, dass diese Bereicherung für die Region abgelehnt wurde. Matthias Seidel, Bürgermeister der Gemeinde Malschwitz erklärte, dass die Gemeinde dem Bauantrag zugestimmt und auch das Biosphärenreservat keine Einwände habe, jedoch dennoch eine Absage von der Bauaufsichtsbehörde kam. Er sieht das Café ebenfalls als Bereicherung an und wird das Thema beim Bürgermeisterfrühstück nochmals in Erinnerung bringen. Der Landrat äußerte sich interessiert und möchte das Thema persönlich klären, insbesondere die unterschiedlichen Ansichten zwischen dem Biosphärenreservat und dem eigenen Amt sind hier nicht erklärbar. Er wird sich der Sache annehmen.

Eine Linde in Niedergurig verursacht Probleme

Eine Bürgerin aus Niedergurig berichtete über Probleme mit der Linde eines Nachbarns, deren Äste auf ihr Grundstück ragen und die den Abfluss bei Regen behindern. Sie fragte, wer für das Beschneiden des Baums und die Reinigung zuständig ist. Bürgermeister Seidel versprach, das Thema erneut aufzugreifen. Sollte der Eigentümer weiterhin nicht reagieren, würde die Gemeinde eine Firma beauftragen und ihm die Kosten in Rechnung stellen. Die Beigeordnete Reinisch wird das Straßenamt über den blockierten Abfluss informieren.



Bus-Wendeschleife in Briesing wird geprüft

Eine Bürgerin aus Briesing sprach die fehlende Sicherheit für Schulkinder an der Bushaltestelle an. Die Kinder müssen eine gefährliche Straße überqueren, da der Bus die Wendemöglichkeit nicht nutzt. Die Kinder müssen zudem bei Wind und Regen ungeschützt warten, da es auf dieser Seite keine Unterstellmöglichkeiten gibt und haben Schwierigkeiten, den Anschlusszug in Niedergurig zu erreichen. Sie bat um Unterstützung für eine Ampel oder eine Interimslösung. Bürgermeister Seidel erklärte, dass das Landesamt für Straße und Verkehr (Lasuv) zuständig ist und bereits an einer Lösung arbeitet, einschließlich einer Verkehrsinsel. Frau Dr. Reinisch bestätigte, dass der Ausbau der B156 in Planung ist. Landrat Witschas sicherte zu, das Thema beim Lasuv weiter voranzutreiben und mögliche Zwischenlösungen zu prüfen.

Ordnungswidrigkeit

Ein Bürger aus Briesing berichtete über Probleme nach seiner Teilnahme an einem Bauernprotest. Er erhielt eine Ordnungswidrigkeit für Hupen, legte Einspruch ein, der jedoch mehrfach abgelehnt wurde. Trotz Zahlung steht nun ein Gerichtsverfahren an. Der Bürger betonte, dass es ihm

um formale Aspekte, nicht um die Sachlage, geht. Landrat Witschas erklärte, dass er inhaltlich keine Bewertung vornehmen wird, aber verfahrensrechtlich prüfen wird, was im Widerspruch vorgebracht wurde. Die Beigeordnete Reinisch wird sich das Ordnungswidrigkeitsverfahren genauer ansehen.

Garagenbau

Ein Bürger aus Malschwitz äußerte seinen Ärger wegen einer abgelehnten Baugenehmigung für eine Garage außerhalb des Baugebietes. Trotz einer Größe unter 50 qm wurde die Genehmigung verweigert. Die Beigeordnete Reinisch erläuterte, dass eine Ergänzungssatzung oder ein Bebauungsplan nötig wäre, um solche Bauten zu ermöglichen. Landrat Witschas versprach, die Situation persönlich zu prüfen, um gemeinsam mit der Gemeinde eine Lösung zu finden.

Abschließend betonte Landrat Witschas die Wichtigkeit des offenen Dialogs und versprach, sich weiterhin für die Anliegen der Bürger einzusetzen. Er bedankte sich bei den Anwesenden für die Teilnahme trotz des heißen Wetters und bekräftigte, dass durch den offenen Austausch Verbesserungen angestrebt werden können.

Nächstes Bürgergespräch im September

Das nächste Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas findet am **12. September 2024, 17.30 bis 19.00 Uhr**, im Schulungsraum der Feuerwehr Putzkau, Brauereistraße 4, 01877 Schmölln-Putzkau statt.

Die Veranstaltung richtet sich an die Einwohnerinnen und Einwohner im Raum Bischofswerdaer Land. Der Region sind Bischofswerda, Burkau, Demitz-Thumitz, Frankenthal, Großharthau, Rammenau und Schmölln-Putzkau zugeordnet. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Einweihung der neuen Rettungswache in Königsbrück

Am 22. August wurde die neue Rettungswache am „Erlicht“ in Königsbrück feierlich eingeweiht. Der moderne Standort mit direkter Anbindung an die B97 bietet optimale Voraussetzungen für schnelle und effiziente Einsätze. Dank der erstklassigen Ausstattung mit zeitgemäßen Aufenthalts- und Ruheräumen sowie einer großzügigen Fahrzeughalle sind die Arbeitsbedingungen für die Rettungskräfte ideal.

Landrat Udo Witschas betonte in seiner Eröffnungsrede die

Bedeutung dieser Investition für die Sicherheit und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis. Er lobte die hervorragende Zusammenarbeit mit den regionalen Firmen, die das Projekt trotz schwieriger Baugrundverhältnisse und Lieferengpässen erfolgreich umgesetzt haben. Die Rettungswache wurde termingerecht fertiggestellt und stellt einen wichtigen Meilenstein in der Notfallversorgung unserer Region dar. Für eine schnelle und effiziente Versorgung der Bevölkerung im Notfall.

Zahlen, Daten, Fakten

Standort: Am „Erlicht“, neben der neuen Straßenmeisterei

Direkte Anbindung: B97 und Ortsumfahrung Königsbrück

Kosten: 1,55 Mio. Euro

(innerhalb des veranschlagten Kostenrahmens)

Ausstattung: Fahrzeughalle mit 2 Stellplätzen,

moderne Sanitär-, Aufenthalts-, Ruhe- und Lagerräume

Wärmeversorgung: Fußbodenheizung mit Luft/Wasser-Wärmepumpe, Industriefußbodenheizung in der Fahrzeughalle



Freie Fahrt in der Ortslage Steinitz



v.l.n.r. Ingenieurbüro Alte, Straßenmeister Hagen Kirchberg, Amtsleiter Michael Reißig, Landrat Udo Witschas, Bürgermeister Thomas Leberecht, Steffen Münster vom Ortschaftsrat

Seit dem 09. August kann in der Ortslage Steinitz auf der Warthaer und der Alten Bautzener Straße der Verkehr wieder ungehindert rollen.

Nach fünfmonatiger Bauzeit wurde die ausgebaute Kreisstraße einschließlich der Kreuzung wieder freigegeben. Im Zuge der Gemeinschaftsmaßnahme von Landkreis und der Gemeinde Lohsa erfolgte vor dem eigentlichen Straßenbau die Neuverlegung einer Fernwärmeleitung durch die AGRA Genossenschaft Lohsa.

Weiterhin wurden unterirdische Versorgungsleitungen für Trinkwasser und Regenwasser umverlegt und mit einem Schutz versehen. Zusätzlich befindet sich an der Straße nun ein neues Gehweg.

Landrat Udo Witschas, der gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Leberecht und den Planungs- und Bauverantwortlichen die Straße freigab, dankte allen Beteiligten für die zügige Umsetzung und sehr gute Zusammenarbeit bei dem Projekt. Ein besonderer Dank ging an alle Anwohner und die Kita Koboldland, die von den Einschränkungen während der Bauzeit betroffen waren, für ihr Verständnis.

Fakten zum Bau

- ca. 190 m grundhafter Straßenausbau im Bestand sowie Umbau der Kreuzung
 - Herstellung eines straßenbegleitenden Gehweges
 - Einordnung einer Mittelinsel am Ortseingang von Steinitz
 - Umverlegung bzw. Schutz von unterirdischen Versorgungsleitungen als bauvorbereitende Maßnahmen
 - Neuverlegung einer Fernwärmeleitung durch die AGRA Genossenschaft Lohsa
 - Baubeginn: 27.02.2024
 - Bauende: 09.08.2024
 - Gesamtkosten: 400.000 Euro
- Die erforderlichen Mittel für den Straßenbau werden über die Instandsetzungspauschale vom Freistaat Sachsen bereitgestellt.



SOZIALAMT

Mehr Bafög für Schülerinnen und Schüler

Bedürftige Schülerinnen und Schüler bekommen ab dem neuen Schuljahr (1. August) mehr Bafög. Die Grundbedarfssätze steigen um 5 Prozent, die Freibeträge für das Einkommen der Eltern oder

Partner der Geförderten steigen zudem um 5,25 Prozent. Für Schülerinnen und Schüler, die nicht mehr zu Hause wohnen, steigt die Wohnkostenpauschale auf 380 Euro.

Ergebnisse der 1. Sitzung des Kreistages Bautzen vom 19.08.2019



Der neue Kreistag des Landkreises Bautzen hat sich am 19. August 2024 zu seiner 1. konstituierenden Sitzung getroffen. Zu Beginn legten die anwesenden 86 der 92 Mandatsträger ein Gelöbnis auf Deutsch und Sorbisch ab. Anschließend verpflichtete Landrat Udo Witschas sie als Kreisräte. Der Landrat gratulierte den neuen Kreisrätinnen und Kreisräten und wünschte gutes Gelingen und Gedeihen für den Landkreis Bautzen.

Der neue Kreistag umfasst insgesamt 92 Mitglieder. Diese haben sich bisher zu insgesamt 5 Fraktionen zusammengeschlossen. Aufgrund einer Änderung der Sächsischen Landkreisordnung im Mai 2024 kann eine Fraktion neuerdings erst ab 5 Mitgliedern gegründet werden. Zuvor lag die Grenze bei 3 Mitgliedern.

Fraktion	Fraktionsvorsitz	Anzahl Kreisräte
AfD	Heike Lotze	32
CDU	Matthias Grahl	25
Freie Wähler	Roland Dantz	10
Bündnis Sarah Wagenknecht	Kathleen Liebschner	8
SPD	Thomas Delling	6

Für die weiteren vorhandenen Gruppen, die bisher keine Fraktionen bilden können bzw. sich bisher nicht anderen Fraktionen angeschlossen haben, gibt es folgende Ansprechpartner und Sitze:

Partei/ Bündnis	Ansprechpartner	Anzahl Kreisräte
Bündnis90/DIE GRÜNEN	Jonas Löschau	3
DIE LINKE	Alex Theile	3
Bündnis Oberlausitz/Freie Sachsen	Veit Gähler	3
FDP	Sven Gabriel	2

Bis zum 16. September müssen diese sich äußern, inwiefern sie sich anderen Fraktionen anschließen wollen bzw. welche Gruppenbildungen stattfinden können.

In seiner 1. Sitzung hat der Kreistag Bautzen darüber hinaus unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Hauptsatzung des Landkreises Bautzen

Der Kreistag beschloss die Hauptsatzung neu. Eine wesentliche Änderung betrifft die Zusammenlegung von Kultur- und Bildungsausschuss sowie Sozial- und Generationenausschuss zum neuen Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und sorbische Angelegenheiten. Mit der Reduzierung auf drei Ausschüsse sollen vor allem die Beratungsläufe gestrafft

werden. Die Anzahl der Ausschussmitglieder wird jeweils 28 Kreisräte umfassen, für die auch Stellvertreter bestellt werden. Die Besetzung der Ausschüsse wird zur Sitzung des Kreistags am 30. September 2024 vorgenommen.

Eine weitere Änderung betrifft den Passus, dass der Kreistag aus dem Kreis der Beamteten der Landkreisverwaltung eine(n) Beauftragte(n) für Belange der im Landkreis lebenden Ausländer bestellt. Dieser wurde auf Antrag der AfD-Fraktion in geheimer Abstimmung mit 47 zu 30 Stimmen bei sieben Enthaltungen gestrichen. Hintergrund ist, dass die Bestellung nicht mehr als Bestimmung in der Sächsischen Landkreisordnung enthalten ist. Die Weiterführung der Aufgaben wird nun im Rahmen des neuen Sächsischen Integrations- und Teilhabegesetzes im Landratsamt diskutiert. Dieses sieht u.a. die Bestellung von hauptamtlichen Integrationsbeauftragten vor.

Neufassung der Geschäftsordnung für den Kreistag, der Bekanntmachungssatzung und der Satzung des Jugendamtes

Aufgrund der neuen Hauptsatzung wurden auch die Geschäftsordnung des Kreistages und seiner Ausschüsse und die Bekanntmachungssatzung des Landkreises redaktionell und sprachlich angepasst. Gestrichen wurde die Zeitgrenze von 22.00 Uhr, die einst als Limit für die Dauer von Kreistagsitzungen festgelegt wurde.

In der Satzung des Jugendamtes Bautzen waren aufgrund redaktioneller Änderungen des Landesjugendhilfegesetzes Anpassungen nötig. Darüber hinaus können bis zu zwei Vertreter selbstorganisierter Zusammenschlüsse im Bereich des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe als beratende Mitglieder im Ausschusses tätig sein. Dieser Punkt wurde ergänzt.

Weitere Beschlüsse und Informationen im Kurzüberblick:

Verfahren zur Besetzung von Aufsichtsräten und Entsendung von Delegierten in den EUROREGION Neiße e.V.

Der Kreistag beschloss das Verfahren zur Besetzung der Aufsichtsräte, denen der Landkreis angehört. Dazu gehören unter anderem die Regionalbus Oberlausitz GmbH, die Oberlausitz Kliniken gGmbH, die OL-Physio GmbH und die Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz GmbH. Ebenfalls beschlossen wurde das Verfahren zur Entsendung von Delegierten in den EUROREGION Neiße e.V. Die personelle Neubesetzung der Aufsichtsräte sowie die Entscheidung zu den Delegierten ist für den Kreistag am 30. September vorgesehen.

Örtlicher Beirat beim Jobcenter

Für den örtlichen Beirat des Jobcenters des Landkreises Bautzen wurden 5 Kreisräte und Stellvertreter berufen. Der örtliche Beirat ist ein beratendes Gremium zur gegenseitigen Information und unterstützt das Jobcenter des Landkreises bei arbeitsmarktpolitischen Fragestellungen.



Fortsetzung: Ergebnisse der 1. Sitzung des Kreistages Bautzen

Gewählt wurden:

Mitglied	Stellvertreter
Harry Habel (CDU)	Mirko Pink (CDU)
Michael Ratzing (AfD)	Oliver Helbing (AfD)
Angelika Ratzing (AfD)	Stefan Lehmann (AfD)
Meinhard Schulze (AfD)	Uwe Kranz (AfD)
Jens Krauße (SPD)	Thomas Delling (SPD)

Wechsel in Aufsichtsräten, Verbands- und Gesellschafterversammlungen

Auf Grund des Ausscheidens von Mathias Bielich aus dem aktiven Dienst wurde dieser von den Kreisräten jeweils zum 30.09.2024 als Mitglied aus dem Aufsichtsrat der Medizinischen Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH sowie der Oberlausitz Pflegeheim und Kurzzeitpflege gGmbH abberufen. Als Ersatz ihn wurde jeweils zum 01.10.2024 Jörg Szewczyk in die entsprechenden Aufsichtsräte entsendet. Jörg Szewczyk folgt ebenso auf Mathias Bielich als Bediensteter der Verwaltung im Aufsichtsrat der OL Physio GmbH.

Mit der Neuwahl des Kreistages mussten zudem weitere Personen neu in verschiedene Gremien entsandt werden.

- Landrat Udo Witschas wurde zum Mitglied des Aufsichtsrates der Regionalbus Oberlausitz GmbH bestimmt.
- Frank Peschel (AfD) wurde als Mitglied in die Gesellschafterversammlung der Marketinggesellschaft Oberlausitz/Niederschlesien mbH entsandt.
- Neues Mitglied im Aufsichtsrat der Marketinggesellschaft Oberlausitz/Niederschlesien ist nun Matthias Seidel (CDU).
- Neben Landrat Udo Witschas wurden Mirko Pink (CDU) und Dirk Nasdala (Freie Wähler) als Verbandsräte in die Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen gewählt.
- Zum Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen wurde Karsten Hilse (AfD) gewählt. Stellvertreter ist Prof. Dr. Peter Schierack (CDU)
- Fünf Kreisräte wurden als Mitglieder in die Große Landkreisversammlung des Sächsischen Landkreistages gewählt. Dies sind Peer Tomschke (CDU), Madeleine Rentsch (CDU), Heike Lotze (AfD), Timo Schreyer (AfD) und Claus Kleinert (AfD).
- Kreisrätin Heike Lotze (AfD) wurde zum Mitglied für die Landkreisversammlung des Sächsischen Landkreistages gewählt. Stellvertreter hier ist Peer Tomschke (CDU).

Verlängerung des Erbbaurechtes für die Wasserwacht in Kleinsaubernitz

Die Kreisräte ermächtigten den Landrat eine Verlängerung des Erbbaurechtes mit der Gemeinde Malschwitz zu vereinbaren, um den Betrieb der Wasserwacht in Kleinsaubernitz zu sichern. Der Landkreis ist Träger des Rettungsdienstes. Zu dessen Zuständigkeitsbereich gehört auch die Wasserwacht am Olba-See in Kleinsaubernitz. Auf dem

Erbbaurechtsgrundstück befindet sich ein Gebäude, welches für die Wasserwacht und für Ausbildungszwecke genutzt wird. Um den Betrieb zu sichern, soll der Erbbaurechtsvertrag um 20 Jahre verlängert werden.

Terminplan für Kreistags- und Ausschusssitzungen im 2. Halbjahr 2024

Die Kreisräte legten zudem den Terminplan für die weiteren Sitzungen der Gremien bis zum Jahresende fest. Demnach wird es am 30.09.2024 die 2. konstituierende Sitzung des Kreistages geben, die bereits um 15 Uhr beginnt, da hier die Ausschussbesetzung stattfindet und das Thema Haushalt zum ersten Mal auf der Tagesordnung steht. Zwei weitere regulär 17 Uhr beginnende Kreistagssitzungen wird es am 2. und am 9. Dezember 2024 geben.

Verabschiedung

In der Sitzung wurde der langjährige Seniorenbeauftragte Hans-Michael Rentsch aus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit verabschiedet. Landrat Udo Witschas dankte ihm für seine engagierte und mit Herzblut betriebene Tätigkeit, die Herr Rentsch seit 2014 ausübte. Zuvor war Hans-Michael Rentsch von 1999 bis 2014 Mitglied des Kreistages Bautzen und engagierte sich von 2008 bis 2014 im Seniorenbeirat für die Interessen der Älteren. Der Seniorenbeauftragte ist an die Wahlperiode des Kreistages gebunden. Die ehrenamtliche Stelle wird nun zeitnah ausgeschrieben und ein neuer Beauftragter in einer der nächsten Sitzungen des Kreistages neu bestellt.



Alle Informationen finden Sie im Kreistagsinformationssystem unter:
https://webservice.landkreis-bautzen.de/bi/sio10_e.asp

Öffentliche Ausschreibung zur Wahl einer/eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten für den Landkreis Bautzen

Zur Wahrung der Belange der im Landkreis lebenden Senioren bestellt der Kreistag für die Dauer seiner Wahlperiode (2024-2029)

eine/n ehrenamtliche/n Seniorenbeauftragte/n.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Wahrnehmung der Senioreninteressen
- Allgemeine Beratung für Senioren
- Förderung der Zusammenarbeit der für die Belange der Senioren tätigen Gremien, Institutionen und Einrichtungen im Landkreis Bautzen

- Beratung des Kreistags und seiner Ausschüsse bei Beschlüssen mit Auswirkungen auf die Lebenssituation von älteren Menschen

- Anregung zur Umsetzung neuer Ansätze in den Bereichen Wohnen, Kultur, Bildung, Freizeit, Sport, Gesundheit und Verkehr

- Zusammenarbeit mit der Sozialplanung im Landratsamt

Sie sollten eine besondere Sensibilität für die Belange älterer Menschen haben, kreativ und eigenständig arbeiten sowie kontaktfreudig sein.

Eine Entschädigung erfolgt gemäß der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit des Landkreises Bautzen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Begründung Ihres Interesses bis 13.09.2024 an das:

**Landratsamt Bautzen
Geschäftsstelle Kreistag
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen.**

„Wer organisiert meine schriftlichen, finanziellen oder gesundheitlichen Angelegenheiten, wenn ich selbst dazu krankheitsbedingt nicht in der Lage bin?“



Foto: Alexander Bartsch | Fotolia.com

VORTRAG

Kostenfreie Informationsveranstaltung zu Vorsorgevollmacht und rechtlicher Betreuung

Mittwoch, den 18.09.2024
12:00 Uhr

Kulturfabrik Hoyerswerda
Braugasse 1, 02977 Hoyerswerda

keine Anmeldung
erforderlich

bautzen
DER LANDKREIS

PAPIERFÜHRERSCHEINE WERDEN UNGÜLTIG

Betroffene Bürger müssen handeln

Bis zum 19.01.2025 sind alle noch im Umlauf befindlichen Papierführerscheine gegen die neuen EU-Kartenführerscheine umzutauschen, sonst drohen bei einer Kontrolle Bußgelder. Ausgenommen davon sind Fahrerlaubnisinhaber welche vor 1953 geboren sind.



Für Ihren Umtausch vereinbaren Sie bitte einen Termin bei der Führerscheinstelle des Landkreis Bautzen unter <https://www.landkreis-bautzen.de/termin-buchen-31365.php>
Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landkreis Bautzen unter dem Suchbegriff Pflichtumtausch.

Folgende Unterlagen sind für den Umtausch erforderlich:

- gültiges Personaldokument (Personalausweis oder Reisepass mit aktueller Meldebestätigung)
- 1 biometrisches Lichtbild (entsprechend gültiger Passverordnung)

- bisheriger Führerschein
- Nachweiskarten (VK 30) über den Erwerb der Fahrerlaubnis (Diese Karten wurden bis Mitte 1982 an die Fahrerlaubnisinhaber ausgehändigt.)
- Karteikartenabschrift der ausstellenden Behörde (wenn der Führerschein in Papierformat nicht im Landkreis Bautzen ausgestellt wurde).
- für den Fall, dass Sie gleichzeitig Ihre Fahrerlaubnisklassen (z. B. LKW) verlängern möchten: ärztliche und augenärztliche Untersuchungsbescheinigungen
- Das persönliche Erscheinen ist erforderlich. Die Bearbeitungszeit beträgt 4-6 Wochen. Der Umtausch ist gebührenpflichtig (ca. 30,00 €).

NEUES ANGEBOT FÜR MOBILES AUSBILDUNGSFORMAT FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN (KMU) IN DER LAUSITZ

„Weiterbildung bei Dir“



Eine neue Initiative soll kleinere und mittlere Unternehmen im Landkreis Bautzen bei der Schaffung von neuen Ausbildungsformaten unterstützen.

Unter dem Titel „Werkstattbereich – Weiterbildung bei Dir“ werden vor allem Firmen aus der Kunststoff-Industrie angesprochen. Zu den Projektpartnern zählt neben dem Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK) der TU Dresden auch das POLYSAX Bildungszentrum Kunststoffe in Bautzen. Gefördert wird das Angebot durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung innerhalb des Projekts „T!Raum syntral“.

Das auf neun Jahre angelegte Programm soll den Wissens- und Technologietransfer in der Lausitz mit innovativen Maßnahmen und Strukturen voranbringen. Mit dem neuen Werkstattbereich sollen unter anderem neue Formate für Vor-Ort-Schulungen initiiert werden, die sich insbesondere an Mitarbeiter aus der Fertigung und Entwicklung von KMU richten. Die geplanten mobilen Weiterbildungsmaßnahmen werden neuartige, zukunftsweisende Technologien und Methoden des Leichtbaus und der Kreislaufwirtschaft anschaulich und zielgruppenangepasst präsentieren.

Dabei vermitteln die ortsunabhängigen Maßnahmen niederschwellig Fachkenntnisse an Auszubildende, Techniker, Entwickler sowie Entscheider und realisieren so einen Transfer von Ideen, Methoden und

Technologien. Hierzu sollen fachliche Inhalte in persönlichen Schulungsgesprächen erarbeitet sowie mit interaktiven Experimenten und Technologiedemonstratoren für die Teilnehmenden praktisch erlebbar gemacht werden.

Mögliche Inhalte sind etwa die Automatisierung mit Cobots, additive Fertigungsverfahren, automatisierte Prozessanalyse, Nachhaltigkeitsbewertung, oder auch virtuelle Trainings sowie individuelle Chatbots als interner Wissensspeicher für Unternehmen.

Für die Erprobung der mobilen Schulungsmaßnahmen ist das Projektkonsortium auf die Mitwirkung von Unternehmen angewiesen. Dazu werden in den kommenden Wochen und Monaten Unternehmen auch im Landkreis Bautzen durch die Projektpartner angesprochen.

Interessierte Firmen können sich per E-Mail bei Projektkoordinator Daniel Weck (daniel.weck@tu-dresden.de) oder Rico Ullrich (r.ullrich@polysax.de) als regionalem Ansprechpartner melden.

www.polysax.de



<https://polysax.de/polysax/news/mobile-schulungsmass%C2%ADnahmen-f%C3%BCr-die-lausitz/>





vhs Kreisvolkshochschule Bautzen

Kursangebote August - Sept. 24 (Auszug)

GESELLSCHAFT POLITIK UMWELT

- Informationsveranstaltung der Telefonseelsorge**
Do 12.09.2024 19:00 KM
- Infoveranstaltung der Telefonseelsorge**
Do 12.09.2024 10:00 BZ
- K.v.O.: Versprochen, gebrochen? Die Rolle von Wahlversprechen in Deutschland**
Mo 30.09.2024 19:00 KM
- K.v.O.: Warum Demokratie manchmal so schwer fällt**
Mi 25.09.2024 19:00 BZ
- Marburger Konzentrationstraining für Kinder und Jugendliche**
Fr 06.09.2024 14:30 BIW
- Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht**
Do 19.09.2024 18:00 BZ
- Schnupperkurs Lesen mit dem E-Book-Reader**
Mo 02.09.2024 10:00 BZ
- Workshop: Theater der Unterdrückten – gemeinsam gegen Ungerechtigkeit**
Fr 30.08.2024 16:00 BZ
- Gewaltfreie Kommunikation – Keine Zeit für eine Auszeit im Zen-Kloster?**
Mi 11.09.2024 16:00 BZ

KULTUR GESTALTEN

- „Nur die Werke triumphieren!“ (Franz Marc)**
Mi 18.09.2024 15:00 RA
- „Um ein Maler zu sein, muß man mit Strahlen des Lichtes arbeiten“ (Edvard Munch)**
Do 19.09.2024 18:00 BZ
- Goldschmieden für Einsteiger**
Mo 09.09.2024 15:00 BZ
- Ikebana – Japanische Kunst des Blumensteckens**
Sa 28.09.2024 10:00 KM
- Klöppeln – eine alte Handarbeitstechnik neu entdeckt**
Di 10.09.2024 19:00 RA
- Kreatives mit Papier – Karte mit Wow-Effekt**
Di 03.09.2024 17:30 RA
- Makramee-Schmuck für Anfänger: alte Flechttechnik neu entdeckt**
Do 12.09.2024 16:45 BZ
- Malnachmittag mit Frau Pilz: Räumlichkeit**
Mi 18.09.2024 14:00 BZ
- Maltreff am Samstag – „Mauerblümchen“**
Sa 14.09.2024 10:00 KM
- Selbstportrait in Öl malen**
Sa 14.09.2024 09:00 BZ
- Sketchnotes für Einsteiger**
Mo 16.09.2024 17:00 BZ
- Wohlfühlzeit = Kreativzeit: Filzen was das Herz begehrt**
Do 19.09.2024 18:00 RA
- Zeichnen lernen von Grund auf**
Do 12.09.2024 19:00 BZ

GESUNDHEIT

- Achtsam in Bewegung: für mehr Mobilität im Alltag – Schnupperkurs**
Mo* 09.09.2024* 16:30* RA
- Aus aller Welt – Karibische Küche**
Fr 13.09.2024 18:00 KM
- Aus aller Welt – Südindischer Abend – Kochen, Land und Leute**
Fr 27.09.2024 17:00 KM
- Bauch-Beine-Po mit Latinomoves**
Fr 06.09.2024 16:00 KM
- Bodyworkout**
Di 03.09.2024 17:05 BZ
- Contemporary: Einführung in Modern Afro Dance**
Di 10.09.2024 19:15 KM
- Dance-Workout für Erwachsene**
Di 10.09.2024 18:10 KM
- Der sanfte Weg zu Dir selbst: Meditation und Atmung – Schnupperkurs**
Mi 11.09.2024 19:30 RA
- Erlebnistanz am Vormittag – Training für Kopf und Herz**
Mi 28.08.2024 10:45 KM
- Gelassen und souverän im stressigen Alltag**
Mo 30.09.2024 19:00 Online
- Gesundheit kann man essen – Heimische Superfoods: Brennnessel und Co.**
Mo 09.09.2024 18:00 KM
- Hatha Yoga für Fortgeschrittene**
Mi 28.08.2024 17:00 RA
- Hatha Yoga für Senioren**
Mi 28.08.2024 15:15 RA
- Hatha Yoga nach der Arbeit**
Fr 30.08.2024 16:30 KM
- KAHA® – sanftes Training für Körper und Geist**
Mi 25.09.2024 18:00* BZ
- Kräuterspaziergang durch die Laußnitzer Heide: Kräuter in Wiese und Wald**
Do 05.09.2024 17:00 RA
- Kräuterspaziergang im Schlosspark Hermsdorf**
Sa 31.08.2024 10:00 RA
- Linedance – Aufbaukurs**
Mi* 28.08.2024* 17:45* KM
- Linedance – Einsteigerkurs am Vormittag – Einsteigerkurs**
Mi 28.08.2024 09:00 KM
- Massagekurs für Zweierteams und Paare**
Di 10.09.2024 18:30 KM
- Mit Atemkraft in den Tag**
Mi 04.09.2024 07:30 Online

- Orientalischer Tanz Aufbaukurs**
Do 12.09.2024 17:30 BZ
- Pilates**
Mi 04.09.2024 16:15 KM
- Pilzexkursion**
Sa 14.09.2024 09:00 RA
- Qigong**
Do 12.09.2024 09:00 KM
- Reine Männersache! Aktiv und bewegt: Fitness“schnupper“kurs für Männer**
Mo* 09.09.2024* 18:00* RA/BZ
- Reine Männersache! Hatha Yoga für Männer**
Mi 25.09.2024 19:15 BZ
- Rücken aktiv – Wirbelsäulengymnastik**
Di 17.09.2024 16:00 BZ
- Rückenfit – Präventives Rückentraining**
Di 10.09.2024 09:30 KM
- Rückenfit-Rückenkräftigung**
Mi* 04.09.2024* 09:00* RA
- Rückhalt – Ganzheitliche Rückenschule**
Mi 28.08.2024 18:15 KM
- TAI CHI – entspannt in den Tag**
Do 12.09.2024 08:00 KM
- Unsere heimischen Speisepilze und ihre giftigen Doppelgänger**
Di 03.09.2024 18:00 RA
- Vortrag und Kochkurs – Brainfood – Nahrung für mein Gehirn**
Mi 25.09.2024 18:00 KM
- Waldbaden**
Sa 28.09.2024 10:00 BZ
- Waldbaden – Stressabbau in der Natur**
Sa 31.08.2024 10:00 KM

** SPRACHEN

- Einbürgerungstest**
Mo 23.09.2024 15:00 BZ
- Englisch Aufbaukurs A2.2**
Do 29.08.2024 18:00 KM
- Englisch Aufbaukurs B1.1**
Do 05.09.2024 09:30 RA
- Englisch für Fortgeschrittene B1**
Mo* 09.09.2024* 10:00* RA
- Englisch für Wiedereinsteiger**
Mi 28.08.2024 10:45 KM
- Englisch Grundkurs A1.1**
Mi 28.08.2024 09:00 KM
- Englisch Grundkurs A1.1 Plus**
Di 03.09.2024 17:15 BZ
- Englisch Grundkurs A1.2**
Do* 29.08.2024* 18:00* KM
- Grundkurs in lautsprachbegleitender Gebärdensprache (L BG)**
Mo* 02.09.2024* 16:30* BZ

- Russisch Grundkurs Konversation – erste Wörter und Phrasen**
Mo 23.09.2024 17:00 KM
- Sorbisch Grundkurs A1.2**
Mo 30.09.2024 18:00 BZ
- Spanisch Aufbaukurs A2.1**
Di 03.09.2024 18:30 BZ
- Spanisch Aufbaukurs A2.2**
Mi 11.09.2024 17:15 BZ
- Spanisch Grundkurs A1.1**
Di 03.09.2024 18:30 BZ
- Spanisch Grundkurs A1.2**
Di 03.09.2024 16:30 BZ

DIGITALE UND BERUFLICHE BILDUNG

- Computerkurs für Einsteiger**
Di 24.09.2024 15:15 RA
- Digitaler Alleskönner – Smartphone-Intensivkurs**
Fr 13.09.2024 18:00 RA
- Erstellung eines CEWE-Fotobuches**
Mi 11.09.2024 17:15 KM
- Excel in der Praxis Grundlagen**
Fr 30.08.2024 17:30 BZ
- Gewaltfreie Kommunikation – Keine Zeit für eine Auszeit im Zen-Kloster?**
Mi 11.09.2024 16:00 BZ
- Ich und mein Smartphone – Einzelschulung**
Do 12.09.2024 16:00/17:00/18:00 BZ
- Ich und mein Smartphone – Einzelschulung**
Di 24.09.2024 14:15 RA
- Ich und mein Smartphone – Einzelschulung**
Do 26.09.2024 16:00/17:00/18:00 BZ
- Kommunikation – Grundlagen**
Sa 28.09.2024 10:15 KM
- PC für Senioren – Aufbaukurs II**
Mi 25.09.2024 15:30 BZ
- PowerPoint – Professionell präsentieren**
Sa 07.09.2024 09:30 BZ
- So gelingt der Neu- oder Quereinstieg**
Mo 23.09.2024 18:00 BZ
- Tatort Internet? – Sicher und souverän im Internet**
Mo* 09.09.2024* 10:00* BZ
- Tatort Internet? – Sicher und souverän im Internet**
Di 17.09.2024 17:30 BZ
- Textverarbeitung mit Word**
Do 05.09.2024 17:30 BZ

* Weitere Termine/Zeiten und Kursangebote auf Anfrage und im Internet.
 ** Im Fachbereich Sprachen starten weitere Kurse für Deutsch, Gebärdensprache, Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Polnisch, Arabisch, Tschechisch und Sorbisch in unterschiedlichen Niveaustufen.

Standort Bautzen-Bischofswerda
Postplatz 3, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Standort Kamenz
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

Standort Radeberg
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg,
Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

BIW = Bischofswerda | BZ = Bautzen
KM = Kamenz | RA = Radeberg



Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen rechtzeitig an!

www.kvhsbautzen.de

AUFRUF ZUR ANTRAGSTELLUNG FÜR DAS FÖRDERJAHR 2025

Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“



1. Wassersportverein Lausitzer Seenland e.V.
Projekt: „Errichtung eines barrierefreien 4. Steges im Geierswalder Hafen“ 2023



Lomnitzer Carnevals Club e.V. (LCC)
Projekt: „barrierefreies Konzept mit Rollstuhlrampen und Behindertenparkplatz am Volksheim Lomnitz“ 2023

Antragsfrist: 30.11.2024

Oft sind es kleine Dinge, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Behinderungen die Teilhabe im Alltag erschweren. Dabei ist mit wenig Aufwand oftmals eine große Wirkung zu erzielen. Mit einer Rampe lassen sich beispielsweise kleinere Stufen überwinden oder mit angepassten seh- oder hörbaren Signalen

kann auf Gefahren aufmerksam gemacht oder ein Leitsystem eingerichtet werden. Ein anderes Mal sind Umbauten erforderlich, um mit breiteren Türen oder einem Treppenlift den Zugang für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl zu ermöglichen. Nicht zuletzt können barrierefreie Toiletten ein Qualitätsmerkmal für eine Gaststätte, eine Arztpraxis oder andere öffentliche Einrichtungen sein.

Solche oder andere kreative Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit für öffentlich zugängliche Gebäude oder Einrichtungen können mithilfe des Investitionsprogrammes „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ umgesetzt werden. Die Finanzierung unterstützt die Schaffung eines gleichberechtigten Zugangs von Menschen mit Behinderung zu öffentlichen Angeboten.



LebensRäume Hoyerswerda e.G
Projekt: „Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Zahnarztpraxis“

Das Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ wird aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen umgesetzt, welche vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt bereitgestellt werden. Über die Verteilung der Fördermittel entscheidet das Landratsamt Bautzen.

Die Fördermittel sollen für Projekte mit kleineren Investitionen (bis maximal 25.000 Euro pro Einzelprojekt) zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gesundheits- und Gastronomiebereich eingesetzt werden. Ein besonderer Förderschwerpunkt liegt auf der Schaffung von Barrierefreiheit in bestehenden ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen.

Einzelmaßnahmen werden bis zu 100 % gefördert; jedoch maximal in Höhe von 25.000 Euro.

Das Formular zum Antrag finden Sie unter:

<https://fs.egov.sachsen.de/formcycle/form/provide/7354/>

Kontakt: Landratsamt Bautzen, Sozialamt,
Rathenauplatz 1, 02625 Bautzen

E-Mail: barrierefreiheit@lra-bautzen.de

Telefon: 03591 5251-50012, Fax: 03591 5250-50012

Wer? | Was? | Wie?

- Empfänger der Zuwendung – Letztempfänger – kann sowohl der Betreiber der öffentlich zugänglichen Einrichtung, als auch der Eigentümer des Grundstücks/Gebäudes sein.
- Die Förderung öffentlicher kommunaler Gebäude sowie öffentlicher Infrastruktur oder öffentlicher Aufgabenträger ist grundsätzlich ausgeschlossen (Ausnahme: freiwillige Leistungen).
- Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gesundheits- und Gastronomiebereich bereitgestellt werden.
- Die zuwendungsfähigen Ausgaben können bis zu 100% gefördert werden, pro Einzelprojekt jedoch höchstens 25.000 Euro.
- Die Förderung von bestehenden ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen bildet einen besonderen Förderschwerpunkt.
- Die Maßnahmen sind im Kalenderjahr 2025 umzusetzen.
- Die Zweckbindungsfrist beträgt für bauliche Maßnahmen 12 Jahre und 5 Jahre für nicht bauliche Maßnahmen.
- Weiterführende Informationen finden Sie auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt:
<https://www.behindern.verhindern.sachsen.de/liblingsplaetze-fuer-alle.html>



Der Landkreis macht Schule

Finanzielle Unterstützung für Unterkunft und Verpflegung

Wussten Sie schon?

Das Schulamt des Landkreises Bautzen gewährt unter bestimmten Voraussetzungen finanzielle Unterstützungen für Unterkunft und Verpflegung von:

- Berufsschülern und
- Schülern mit vertiefter Ausbildung, die ihren Hauptwohnsitz im Landkreis Bautzen haben.

Neu: Ab dem Jahr 2024 werden die Unterlagen elektronisch geführt.

Die vollständigen Anträge können nun auch direkt per Email an das Funktionspostfach: schuelerunterbringung@lra-bautzen.de eingereicht werden.

Berufsschüler

Ist eine außerhäusliche Unterbringung notwendig, weil die täglich zu bewältigenden Wege zwischen Wohnung und Berufsschule unzumutbar sind, können Berufsschüler eine finanzielle Unterstützung erhalten.

Voraussetzungen

- Ihr Hauptwohnsitz befindet sich im Landkreis Bautzen.
- Sie haben ein Berufsausbildungsverhältnis, erlernen einen anerkannten Ausbildungsberuf und besuchen die für sie zuständige öffentliche Berufsschule. Gleiches gilt für Schüler mit Behinderung, die einen adäquaten Beruf erlernen und in besonderen Klassen der öffentlichen Berufsschule beschult werden.
- Die tägliche Gesamtwegezeit zwischen dem Hauptwohnsitz, der Berufsschule und wieder zurück, einschließlich der Wege- und Wartezeiten bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel beträgt mindestens 180 Minuten, bei Berufsschülern mit einer Behinderung mindestens 130 Minuten.

Antragstellung

Die Unterstützung ist mit einem vorgegebenen Formular jeweils nach Ablauf eines Schulhalbjahres zu beantragen. Der Antrag soll bis zu folgenden Stichtagen beim Schulamt des Landkreises Bautzen eingereicht werden:

- erstes Schulhalbjahr: bis zum 01. April
- zweites Schulhalbjahr: bis zum 01. Oktober

Erforderliche Unterlagen zum Antrag

- Kopie des Ausbildungsvertrages
- Kopie des aktuellen Block- bzw. Turnusplanes
- Kopie des Mietvertrages, Rechnungen, Quittungen u.ä.
- Nachweis über die zeitlich günstigste Verkehrsverbindung
- je nach Einzelfall:
 - Nachweis einer Behinderung
 - Kopie der Genehmigung des Besuches einer anderen Fachklasse
 - Nachweis oder Erklärung zum Antrag auf Abschlagszahlung

Formulare

Antrag:



Merkblatt:



Datenschutzhinweise:



Schüler mit vertiefter Ausbildung

Im Freistaat Sachsen gibt es bestimmte Oberschulen und Gymnasien, die begabten Schülern in musikalischer, mathematisch-naturwissenschaftlicher, sportlicher oder mehrfacher Ausrichtung eine vertiefte Ausbildung gewähren.

Für Schüler dieser allgemeinbildenden Schulen, die aufgrund einer vertieften Ausbildung in einem der Schule zugeordneten Internat untergebracht sind, kann eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 195,00 EUR monatlich gewährt werden. Ist ein Elternteil Empfänger von Bürgergeld oder Sozialhilfe, kann bei Vorlage entsprechender Nachweise eine zusätzliche Unterstützung von maximal 100,00 Euro pro Monat gewährt werden.

Voraussetzungen

- Ihr Hauptwohnsitz befindet sich im Landkreis Bautzen.
- Die tägliche Gesamtwegezeit zwischen dem Hauptwohnsitz, der Schule und wieder zurück, einschließlich der Wege- und Wartezeiten bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel beträgt mindestens 120 Minuten, bei Schülern mit einer Behinderung mindestens 90 Minuten. Diese Regelung gilt nicht für das Sächsische Landesgymnasium St. Afra zu Meißen und das Sächsische Landesgymnasium für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden.

Antragstellung

Die Unterstützung wird nachträglich jeweils nach Ablauf eines Schulvierteljahres beantragt, bewilligt und ausgezahlt.

1. Schuljahresquartal: August-Oktober
2. Schuljahresquartal: November-Januar
3. Schuljahresquartal: Februar-April
4. Schuljahresquartal: Mai-Juli

Bei der Antragstellung muss das vorgeschriebene Formular benutzt werden.

Der Antrag soll für das abgelaufene Schuljahr (bzw. für die abgelaufenen Schuljahresquartale) bis spätestens 1. November beim Schulamt des Landkreises Bautzen vorliegen. Für Schülerinnen und Schüler, die noch nicht volljährig sind, stellen die Eltern den Antrag. Bevor Sie ihn bei der zuständigen Stelle einreichen, müssen Sie ihn Ihrer Schule und dem Internat vorlegen. Diese bestätigen mit Stempel und Unterschrift die Anwesenheit.

Erforderliche Unterlagen zum Antrag

- Kopie des Miet- und Verpflegungsvertrages
- Nachweis über die zeitlich günstigste Verkehrsverbindung
- je nach Einzelfall:
 - Nachweis einer Behinderung
 - Kopie des aktuellen SGB II- oder SGB XII-Bescheides

Formulare

Antrag:



Merkblatt:



Datenschutzhinweise:



Für weitere Informationen und bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Antragsannahme: Bürgeramt des Landkreises Bautzen

online: schuelerunterbringung@lra-bautzen.de

Antragsbearbeitung: Romy Strauß

Tel: 03591 5251 40102

Anträge, Merkblätter und Informationen finden Sie unter:

<https://www.landkreis-bautzen.de/>

[landratsamt/dienstleistung/](https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/)

[unterstuetzung-von-schuelern-mit-](https://www.landkreis-bautzen.de/unterstuetzung-von-schuelern-mit-vertiefter-ausbildung-und-berufsschuelern-bei-der-unter-bringung/361)

[vertiefter-ausbildung-und-berufs-](https://www.landkreis-bautzen.de/unterstuetzung-von-schuelern-mit-vertiefter-ausbildung-und-berufsschuelern-bei-der-unter-bringung/361)

[schuelern-bei-der-unter-bringung/361](https://www.landkreis-bautzen.de/unterstuetzung-von-schuelern-mit-vertiefter-ausbildung-und-berufsschuelern-bei-der-unter-bringung/361)



Unterwegs im Landkreis



Quelle: Werner Lintner

Unterwegs im Zeichen der Feuerwehr

Am 16. August beging Beigeordnete Dr. Romy Reinisch gemeinsam mit den Kameraden aus Luppa (Radibor) das 100-jährige Jubiläum der Wehr. Mit 21 aktiven Mitgliedern sowie 9 Mitgliedern in der Alters- und Ehrenabteilung sind die Kameraden ein starkes Team, das Tag und Nacht im Ehrenamt bereitsteht, um im Ernstfall zu helfen. Am Vormittag des 17. August ging es zur Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Bautzen ins Schützenhaus Pulsnitz. Auch Kreisbrandmeister Stefan Hentschke und die Vorsitzenden der Feuerwehrverbände Bautzen (Gert Schöbel), Dresden (Carsten Löwe), Görlitz (Matthias Urban und Henry Stuff), Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (Rumen Münch) und die Kameraden Piotr Dabrowa, Roman Mokrzycki und Jan Gregorciewicz aus dem Partnerlandkreis Zlotoryja waren zu Gast.

Einblick in Innenkippensanierung



Landrat Udo Witschas und Beigeordnete Dr. Romy Reinisch haben sich am 8. August unter fachkundiger Führung von Bernd Sablotny, Gerd Richter und Torsten Safarik (Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft) auf dem Sedlitzer See ein Bild vom aktuellen Stand der Innenkippensanierung machen können. „Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, die gesamte Kette vom Partwitzer See über den GroBräschener See und den Geierswalder See bis 2026 für den Schiffsverkehr freizugeben und damit gut 4000 Hektar verbundene Wasseroberfläche schiffbar zu machen“, so der Landrat.



Gemeinsam dem Lehrermangel begegnen

Was tun gegen den Lehrermangel? Über das Thema, das auch viele Eltern und Schüler im Landkreis Bautzen bewegt, haben sich am 20. August der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk und Schulamtsleiter Matthias Knaak mit Mario Metzner und Ronald Lindecke von den Kreiselternräten der Landkreise Bautzen und Görlitz ausgetauscht. Konkret ging es um die Erfahrungen, die im Landkreis Görlitz mit einem Modellprojekt der TU Dresden gemacht wurden. Dabei werden Lehramtsstudierende bereits vor ihrem Referendariat in Schulen eingesetzt. Damit kann Stundenausfall reduziert werden und die angehenden Lehrerinnen und Lehrer können erste Praxiserfahrungen sammeln. Auch wenn die Zuständigkeit beim Thema Lehrer in den Händen des Landesamtes für Schule und Bildung (LaSuB) liegt, versucht die Landkreisverwaltung immer wieder Unterstützungsmöglichkeiten aufzutun, die die Situation an den Schulen verbessern sollen.



Spatenstich für neue Kita in Steina

Mit einem ganz tollen Programm haben am 6. August die Kinder der Kita Zwergenland den Termin zum ersten Spatenstich für den Neubau einer Inklusions-Kindertagesstätte in Steina eröffnet. Gemeinsam mit Staatssekretärin Barbara Meyer, der Bundestagsabgeordneten Kathrin Michel, dem Landtagsabgeordneten Aloysius Mikwauschk und dem Bürgermeister der Gemeinde, Sandro Bürger nahm Beigeordnete Dr. Romy Reinisch den Spatenstich für den Neubau vor. Dank der Förderung aus Mitteln des Strukturwandels kann nun ein neues Gebäude entstehen, in dem Krippe, Kita und Hort gemeinsam ausreichend Platz finden.



Hafen für den Partwitzer See

Gute Nachrichten für die Entwicklung im Lausitzer Seenland: Der Freistaat hat am 19. August die Plangenehmigung für die Errichtung des Hafens am Partwitzer See erteilt. Dort, wo einmal die Marina entstehen soll, haben die Sächsische Ministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch und Regina Kraushaar, Präsidentin der Landesdirektion Sachsen im Beisein von Landrat Udo Witschas den entsprechenden Bescheid an Bürgermeisterin Antje Gasterstädt (Elsterheide) überreicht. Kernstück des Hafens wird eine 170

Meter lange Mole mit Anlegestelle für die öffentliche Fahrgastschiffahrt. Dahinter entstehen vier Schwimmstege mit Liegeplätzen für insgesamt 112 Sportboote bis 10 Meter Länge. Auch eine Slipanlage darf nicht fehlen - für Boote bis 10 m Länge. Der Partwitzer Hafen ist ein Schlüsselprojekt zur Entwicklung des Tourismus am Partwitzer- und Geierswalder See. Die beiden Gewässer sind über den schiffbaren Barbarakanal miteinander verbunden. Über den Rosendorfer- und den Sornöer Kanal sind nach der Fertigstellung des Sedlitzer Sees in Brandenburg auch Bootstouren bis in das Nachbarbundesland möglich.



Dankeschön für Unterstützung

Am 31. Juli empfing die Leitung des Taubblindendienstes e.V. Vertreter des Landtages und des Landkreises – darunter den ersten Beigeordneten des Landkreises Bautzen, Jörg Szewczyk – die gemeinsam mit Landrat Udo Witschas alles daran setzen, die Sanierung des Gästehauses erfolgreich umzusetzen. Diese Entschlossenheit dankte herzlich für diese wertvolle Zusammenarbeit. Die Sanierung des Gästehauses für taubblinde Menschen konnte mit 2,2 Millionen Euro aus dem Vermögen der Partei- und Massenorganisationen der DDR gefördert werden. Die Villa 'Storchennest' in Radeberg ist einzigartig in Deutschland und bietet taubblinden Menschen die Möglichkeit, ohne Assistenz an Freizeiten und Seminaren teilzunehmen. Günstige Pensionspreise und die Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer ermöglichen auch Betroffenen, die nur über geringe finanzielle Mittel verfügen, unvergessliche Aufenthalte.



Spatenstich für Großansiedlung

Wenn der Bundeskanzler und EU-Kommissions-Präsidenten einen Spatenstich vornehmen, dann geht es um große Projekte: am 20. August hatte Landrat Udo Witschas die Möglichkeit am symbolischen ersten Spatenstich für das neue Halbleiter-Werk in Dresden teilzunehmen. TSMC – der weltweit größte Auftragshersteller für Halbleiter – baut hier ein Milliarden-Werk und hat sich dafür mit den bereits ansässigen Konzernen Bosch, Infineon und der niederländischen nXP-Gruppe zusammengetan. „Hier entsteht etwas, von dem auch unser Landkreis enorm profitieren wird, so der Landrat. Gemeinsam mit der Landeshauptstadt und den umliegenden Landkreisen müssen wir uns auf dieses Projekt gut vorbereiten. Vieles ist schon in der Diskussion und in Vorbereitung. Vor dem Hintergrund dieser Ansiedlung müssen Gewerbeflächen entwickelt, Wohnraum geschaffen werden und auch die soziale Infrastruktur ist anpassen. Ganz wichtig ist auch ein gute Verkehrsanbindung des ostsächsischen Raums. Dazu zählen der Ausbau der A4, die Elektrifizierung bis Görlitz und die Vereinigung der beiden Verkehrsverbände. Das alles brauchen wir nicht nur wegen TSMC/ESMC, sondern müssen hier auch an das Bauforschungszentrum LAB, das Deutsche Astrophysik-Zentrum DZA und die Bundeswehr denken.“



Gedenkgottesdienst in Großröhrsdorf

Anlässlich des 1. Jahrestages des Großröhrsdorfer Kirchenbrandes nahm Landrat Udo Witschas am 4. August an einem Gedenkgottesdienst teil. „Das enorme Leid und der schmerzende Verlust brachte die Großröhrsdorfer stärker zusammen. Unter dem Motto „Wir bauen zusammen wieder auf!“ wird an dem Wiederaufbau des Gotteshauses gearbeitet. Dabei geht es um weit mehr, als die Errichtung einer Kirche – hier wächst die Gemeinschaft zusammen, so Udo Witschas. Ich wünsche den Großröhrsdorfern weiterhin viel Kraft und gutes Gelingen.“



In Betrieb genommen

Am 31. Juli hat Beigeordnete Dr. Romy Reinisch an der feierlichen Inbetriebnahme der Kläranlage in Deutschbaselitz teilgenommen. Diese wurde erweitert und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Die Anlage steht für Wachstum in den angeschlossenen Gewerbe- und Industriegebieten. Am Beispiel von Straßgräbchen sind die Bauarbeiten bei TDDK nicht zu übersehen, die Neuansiedlungen stehen in den Startlöchern und die Ansiedlung der Bundeswehr ist beschlossen. Mit der Inbetriebnahme der Kläranlage ist man auch für zukünftige Anforderungen gut gerüstet.

NOMINIERUNG GESTARTET

29. Oberlausitzer Unternehmerpreis 2024 – Qualität und Kundenorientierung im Fokus

Der Oberlausitzer Unternehmerpreis (OLUP) ist eine renommierte Auszeichnung der Landkreise Görlitz und Bautzen. Er würdigt Unternehmen, die sich durch beispielhaftes Engagement und besondere Erfolge in der Region Oberlausitz herausragen. In diesem Jahr steht der Preis ganz im Fokus von Qualität und Kundenorientierung.

Die Landkreise Bautzen und Görlitz suchen nach engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region Oberlausitz, die in kleinen und mittelständischen Unternehmen klassischer Wirtschaftsbranchen, dem Handwerk aber auch der Kreativ-, Tourismus- und Freizeitwirtschaft tätig sind. Besonders jene Unternehmen, die sich mit ihrem hohen Qualitätsanspruch und konsequenter Kundenorientierung Vertrauen geschaffen und so langfristige Kundenbeziehungen aufgebaut haben. Nominierungen sind bis zum 17. September 2024 möglich. Die Ausschreibung, das Nominierungsformular und weitere Informationen finden Sie unter www.ol-up.de.

Die Bekanntgabe der Preisträger und die Preisverleihung erfolgt am 07. November. Die Jury setzt sich aus je einer Vertreterin



Die Preisträger aus dem Jahr 2023

bzw. einem Vertreter der Industrie- und Handelskammer Dresden, der Handwerkskammer Dresden, der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, der Bundesagentur für Arbeit Bautzen sowie der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH zusammen.

Ansprechpartner für den Oberlausitzer Unternehmerpreis 2024:
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Humboldtstr. 25
02625 Bautzen
Juliane Wojan
Telefon: 03591 – 487722
E-Mail: juliane.wojan@oberlausitz.com

MOBILE BRANDÜBUNGSANLAGE

Freiwillige Feuerwehren übten unter realen Bedingungen

Wie schon in den vergangenen Jahren stellte auch in diesem Jahr die SachsenEnergie den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Bautzen kostenlos eine mobile Brandübungsanlage zur Verfügung.

Die Atemschutzträgerinnen und -träger der freiwilligen Feuerwehren des Landkreises konnten damit vom 22. bis 28. August 2024 unter nahezu realen Bedingungen die Bekämpfung von Bränden an Strom- und Gasverteilungsanlagen trainieren. Im Brandübungscontainer trainieren die Teilnehmenden bei bis zu 600 Grad und müssen in der praxisnahen Übung mit Hitze, schlechter Sicht und der Gefahr eines Gas-Austritts oder von ungeschützten elektrischen Leitungen umgehen.



Die mobile Übungsanlage „Fire Dragon“ der Firma Dräger ist einer ca. 40 m² großen Wohnung nachempfunden. Über Düsen wird das Feuern in den Container gelei-

tet. So entstehen auf Knopfdruck wirklichkeitsnahe Brandherde, z. B. Zimmer-, Treppen-, Verteilerkasten- oder Gasleitungsbrände.



Am 22. August fand der Übungsauftritt statt. Beigeordnete Dr. Romy Reinisch eröffnete die Übungswoche in Kamenz. Die Brandübungsanlage war nach der

Station im Landkreis Bautzen in weiteren Landkreisen vor Ort, um den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren als Trainingsmöglichkeit zu dienen.



MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

Sonntag, 8. September 2024, 10 – 18 Uhr Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, den 8. September ist der Tag des offenen Denkmals. Von 10 bis 18 Uhr stehen die Türen des Elementariums auf der Pulsnitzer Straße 16 in Kamenz weit offen.

Betrachten Sie eines der ältesten Stadthäuser oder das historische Malzhaus und erkunden Sie einen Tag lang die Ausstellungen. Ob beim Waldkonzert unterm Dach, auf dem Erdbbensimulator, in der Stadtgeschichte oder am Karpfenteich – Menschen, Natur und Kultur der Lausitz sprechen hier eine lebendige Sprache. Das Familienmuseum lädt ein zu Entdeckungen auf eigene Faust. Dabei gilt: Anfassen erlaubt! Unter www.museum-westlausitz-kamenz.de können Sie sich über ihre Stippvisite im Elementarium vorab informieren.



Dienstag, 10. September 2024, 19 Uhr Wie tickten die Geowissenschaften um 1800?

Die Reisejournale eines professionellen oberlausitzer Dilettanten geben Einblick

Am Dienstag, den 10. September 2024, lädt das Museum der Westlausitz Kamenz, um 19 Uhr, zu einem geologischen Vortrag ins Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, ein.

Die zwischen 1765 und 1807 abgefassten Reisejournale des Adolf Traugott von Gersdorf (1744–1807) aus der Oberlausitz sind schon für sich allein ein Glücksfall für die Forschung. Hinzu kommt, dass auch die historischen geowissenschaftlichen Sammlungsmaterialien dieses Akteurs größtenteils in den Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur überliefert sind. Der Vortrag von Dr. Anke Tietz, Geologin am Museum, wirft anhand dieser Quellen sowohl einen Blick in die damalige Wissenschaftslandschaft, als auch in die Themen, Fragestellungen und Praktiken früher geowissenschaftlicher Forschung. Deutlich wird, dass Forschung auch damals als kumulative und kollaborative Unternehmung galt, die seither Erkenntnisse und Theorien hervorbringt und einem stetigen Wandel unterliegt. Eintritt 3,50 €, ermäßigt 2,00 €.



Quelle: Die Partner GmbH

Sonntag, 15. September 2024 Exkursion am Tag des Geotops Die Bausteine von Kamenz – Granit, Grauwacke und Exoten

Am Sonntag, den 15. September 2024 zwischen 11 und 13 Uhr unternimmt Dr. Anke Tietz, Geologin am Museum der Westlausitz Kamenz, eine geologische Stadt-Exkursion durch Kamenz. Start ist am Elementarium Kamenz (Pulsnitzer Straße 16).

Vor rund 570 Millionen Jahren kamen in einer Inselwelt auf der Südhalbkugel unterseeische Ablagerungen ins Rutschen und wurden durch riesige abrupte marine Materialströme weit ab der Küste abgelagert. Wenig später begann Magma aufzusteigen und die Ablagerungen aufzuschmelzen. Durch die Wanderung der Kontinente, also auf einem langen Weg durch Raum und Zeit, gelangte dieser Ort an jene Stelle, auf der vor 800 Jahren Kamenz entstand. Vielerorts aus dem Untergrund aufragend, wurden diese Gesteine als Werksteine gewonnen und in der Stadt verbaut. Die Tour durch Kamenz gibt historische Einblicke in den Abbau und zeigt anhand präserter Bauten, die Verwendung dieser Gesteine im Stadtbild. Dabei werden einige verbaute skandinavische Exoten und vergleichsweise junge Sandsteine aufgespürt, die auf ganz unterschiedliche Art und Weise ihren Weg nach Kamenz gefunden haben.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen (Online-Buchungsportal des Museums oder 03578-788310). Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €.



Quelle: MeVWL

Sonntag, 6. Oktober 2024, 8 – 11 Uhr Naturkundliche Exkursion: Vogelzug in der Teichlausitz

Abfischzeit ist Vogelzugzeit. Am Sonntag, den 6. Oktober 2024 führt Marko Zischewski von der Sächsischen Vogelschutzwarte Neschwitz von 8 bis 11 Uhr durch ein Teichgebiet der Oberlausitz. Für die Zugvögel ist der Tisch an den abgelassenen Teichen reich gedeckt und Naturfreunde haben die einmalige Chance, seltene Wat-, Enten- und Gänsevögel zu beobachten. Die große Schar geflügelter Gäste, aber auch die Fische in den vielen abgelassenen Teichen decken den Tisch auch für unseren größten Greifvogel: den Seeadler. Vergessen Sie also Ihr Fernglas nicht! Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen (Online-Buchungsportal des Museums oder 03578-788310). Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €.



Quelle: Friedhelm Richter

Kontakt

Museum der Westlausitz Kamenz
Elementarium
Pulsnitzer Str. 16
01917 Kamenz
Tel.: 03578/78830
elementarium@museum-westlausitz.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

www.facebook.com/museumwestlausitz
www.instagram.com/museum_der_westlausitz_kamenz
www.youtube.com/user/MuseumKamenz
www.museum-westlausitz-kamenz.de

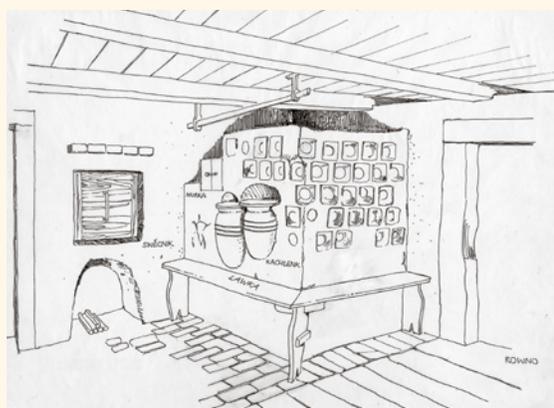
MUSEEN DES LANDKREISES

SERBSKI MUZEJ
SORBISCHES MUSEUM**31.08.2024, 19 Uhr**
Konzert: Gastspiel Björn Casapietra –
Die schönsten Himmelslieder

Anlässlich des Altstadtfestivals in Bautzen vom 30. August bis zum 01. September, laden wir am Samstag zum Konzert in den Festsaal des Museums ein. Lassen Sie sich von klassischen Werken wie „Ave Maria“, „Ave Verum“, „Eine Mondscheinnacht“ und „Hallelujah“ einstimmen.

**Der Bauingenieur Eberhard Deutschmann.**
Zwischen Lausitzer Holzbaukunst
und industriellem Bauen

Der deutsch-sorbische Bauingenieur Eberhard Deutschmann zählt zu den bedeutenden Vertretern des industriellen Bauens und der Ingenieurbaukunst nicht nur im Architekturgeschehen der DDR, der so genannten Ostmoderne, sondern auch international. Die Ausstellung stellt die erste Werkpräsentation dar und zeigt in sechs Stationen Projekte Deutschmanns. Die Exposition ist gleichzeitig eine Würdigung zum 20. Todestag und 100. Geburtstag des Bauingenieurs, Hochschullehrers, Bauforschers und Denkmalpflegers.

**4.9.2024, 15 Uhr**
Kaffee um Drei „Von Pfennigen, Groschen,
Talern und Mark – über die Geschichte des
Münzgeldes“

Eine bekannte Redewendung besagt zwar, dass man über Geld nicht spricht, doch genau das ist Inhalt des Vortrages. Referent Alexander Polk gibt einen Einblick

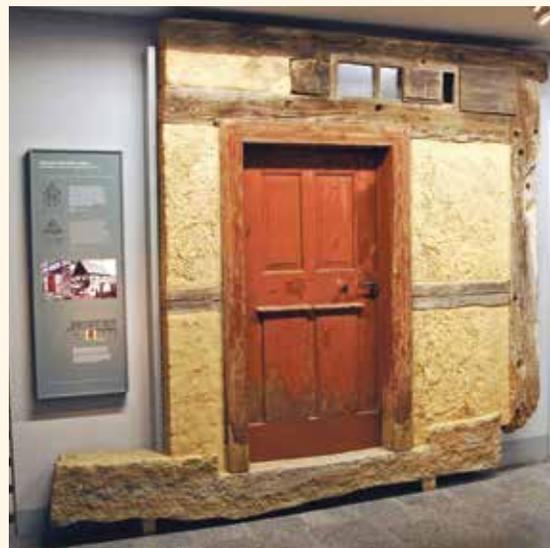
in die allgemeine Münzgeschichte und erläutert anhand von Beispielen aus der numismatischen Sammlung des Museums die Bedeutung von Münzgeld in der sorbischen Geschichte und Kultur.

08.09.2024
Tag des offenen Denkmals (Eintritt frei)

Im Museumsgebäude wird die Geschichte des 1782 als Salzniederlage errichteten und 1869 zum Schwurgericht umgebauten Hauses ersichtlich. Seit den 1970er Jahren befindet sich das Sorbische Museum in diesem historischen Bau. Eine umfassende Sanierung erfolgte in den 1980er Jahren. So ist der ehemalige Verhandlungssaal des Schwurgerichts mit klassizistischen Wandbemalungen versehen. Doch schauen Sie selbst, welche erkennbaren Spuren die Geschichte des Hauses preisgibt. Zudem laden wir in die Sonderausstellung „Der Bauingenieur Eberhard Deutschmann. Zwischen Lausitzer Holzbaukunst und industriellem Bauen“ ein.

Besonderes Angebot von 14 bis 17 Uhr:

- > stündliche Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellung
- > Kabinettausstellung „Leben und Bauen in der Stadt der Zukunft“
- > Kreativangebot für Kinder

**13.09.2024, 18 Uhr**
Konzertreihe Hoffnung 2024

Ein virtuoser Klavierabend mit dem schwedischen Pianisten Helge Antoni wird unter dem Motto „Mozart-Sommer“ am historischen Förster Flügel des Sorbischen Museums geboten.

18.09.2024
18.00 Uhr: Kuratorenführung

„Der Bauingenieur Eberhard Deutschmann. Zwischen Lausitzer Holzbaukunst und industriellem Bauen“ mit Dr. Dr. Betina Kaun

19 Uhr: Vortrag

„Sorbische/Wendische Baukultur: eine Tatsache oder ein bis 1920 anhaltender Irrtum deutscher Denkmalpfleger?“ mit Dr. Alfred Roggan

**28.09.2024, 9 bis 17 Uhr**
„Lausitzer Volksbauweise auf dem
Weg zum Weltkulturerbe“ –
Exkursion mit Arnd Matthes

Im Rahmen der Ausstellung unternehmen wir gemeinsam eine Exkursion zu besonderen Orten und Gebäuden der Lausitzer Volksbauweise. Start ist am Samstag, den 28. September um 8.40 Uhr mit dem Zustieg in Radibor oder um 9 Uhr in Bautzen am Lauengraben. Die Fahrt führt nach Ebersbach, Eibau, Obercunnersdorf und Soritz. Nach der letzten Station in Waditz wird die Ankunft in Bautzen um 17 Uhr geplant.

Fahrtkosten: 20 € pro Person, Anmeldung:
ticket@sorbisches-museum.de, oder 03591 270 870 19.

Weitere Informationen erhalten Sie im Kalendereintrag unter: www.sorbisches-museum.de.

Kontakt

Serbski muzej / Sorbisches Museum
Ortenburg 3
02625 Bautzen
Telefon: 03591 270 870 0
ticket@sorbisches-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr
an Feiertagen auch montags geöffnet

www.sorbisches-museum.de



BRANCHEN KOMPASS

AUTO & VERKEHR

AUTO
LENINER
GmbH

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Achsvermessung

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 63a • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!



B&M MOBIL
LIFT SYSTEME

BARRIEREFREI WOHNEN & LEBEN

Maßgeschneiderte Lösungen für den privaten & öffentlichen Bereich

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte & Aufstieghilfen
- ✓ Elektromobile



**KOSTENLOSER
PRODUKTKATALOG**

**Jetzt kostenlos &
unverbindlich beraten lassen**

☎ 03591 599 499
✉ info@bemobil.eu
🌐 www.bemobil.eu

bis zu
4.000 €
Zuschuss

B&M Berndt Mobilitätsprodukte GmbH Äußere Lauenstraße 19 02625 Bautzen

Obst natürlich und ausnahmsweise vom Bodensee

12. Mitteleuropäische Pomologentage in Bad Muskau



Am Sonntag, dem 29. September 2024, von 9 bis 17 Uhr findet in der Orangerie im Fürst-Pückler-Park trotz der Spätfröste im April und den damit verbundenen Ernteverlusten die große jährliche Sortenschau mit vielen Obst- und Wildobstsorten

statt. Der Duft und der Anblick der vielen Sorten faszinieren die Besucher jedes Jahr aufs Neue.

Besucher können Sorten bestimmen lassen, Sorten und Obstprodukte verkosten und sich rund um Streuobst und Obstsorten beraten lassen. Zur Bestimmung bitte 4 bis 6 Früchte ohne „Bewohner“ und Frostschäden mitbringen.

Die Veranstaltung wird durch den Pomologen-Verein e. V. Landesgruppe Sachsen, der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt sowie der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“ gemeinsam mit Partnern aus Polen und Tschechien organisiert.

Für pomologisch Interessierte findet am Freitag eine Exkursion nach Tschechien <https://www.lanu.de/vvQ> und Samstag eine Fachtagung <https://www.lanu.de/vvP> statt.

SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN AUCH HIER GELISTET SEIN?

RUFEN SIE UNS AN:

BAUTZEN TEL. 03591 4950-5042
HOYERSWERDA TEL. 03571 4870-5383
KAMENZ TEL. 03578 3447-5430

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Telefon 03944 36160
www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter am Wasserturm

Kannegießer 200 - 1824-2024
Südstraße 10-12, Neukirch/Lausitz

Volle Schlager-Kanne
beim Kannegießer

07.09.24
Festzelt ab 20 Uhr

open

Angelika Martin

Helene Fischer
Cover Show

Nick Schwarz

Heiko Harig

Nicci Schubert

Jan Lindner

VOLLE KANNE

200 Jahre Töpferei Kannegießer

PARTY WOCHELENDE

Neukirch/Lausitz, Firmengelände Töpferei Kannegießer, Festzelt

www.kannegiesser-keramik.de

**FREITAG
06.09.24**

11.00–13.00 Uhr Festveranstaltung mit **Festempfang „200 Jahre Töpferei Kannegießer“**

ab 13.00 Uhr **Festzeltbetrieb** (Speisen & Getränke, Musik & Leinwand) und Manufakturführungen

14.30–18.00 Uhr **„Bierprobe beim Töpfer“** mit „Ronny's Oldieexpress“ Livemusik und Frischbier

21.00–02.00 Uhr **Volle Kanne DJ Party** „mit 200 zum Kannegießer“ **Anstandslos & Durchgeknallt, Zombic, Marcapasos**

**SAMSTAG
07.09.24**

11.00–15.00 Uhr **Manufakturführungen**

ab 11.00 Uhr **Festzeltbetrieb** (Speisen & Getränke, Musik & Leinwand) **Aktionen für Kinder** – Basteln & Töpfern

13.30 Uhr **Neukirchner Nachtwächter-Tour**
Runde Niederneukirch, Treffpunkt Festzelt

15:30 Uhr **Pittiplatsch, Schnatterinchen & Co.** live im Festzelt

20.00 Uhr **Volle Kanne Schlager** mit Angelika Martin, Nicci Schubert, Jan Lindner, Nick Schwarz, Heiko Harig und die beste Helene-Cover-Show mit Berit Franke

**SONNTAG
08.09.24**

ab 11.00 Uhr **Festzeltbetrieb, Aktionen für Kinder**
Basteln & Töpfern

11.00 Uhr **Zünftiger Töpferfrühstücken** mit Blasmusik

15.00 Uhr **Gaudi und Show** beim Kannegießer
Unterhaltungsprogramm mit **den Showwilligen**
Claudia & Carmen, Heiko Harig und Oma Gertrud

Sichern Sie sich die Festplaketten mit vielen Party-Vorteilen und Gewinnchancen. An allen Tagen Ausschank von regionalen Getränken und Speisen.

IHRE KARTE FÜR Bautzen

VERSCHENKE BAUTZEN – VIELFALT AUS DER HEIMAT

Entdecke die Vielfalt von Bautzen mit dem neuen Stadtgutschein!
Viele Partner in der Innenstadt warten darauf, von dir erkundet zu werden.
Verschenke ein Stück Heimat und unterstütze gleichzeitig den lokalen Handel.

Wir sind dabei: Bautzner Senfladen-Manufaktur & Museum · Bautzner Senfstube · Bettenhaus Heber e.K. · Blumenfachgeschäft Steglich (Taschenberg 4, Töpferstr. 17, Clara-Zetkin-Str. 3, Theatergasse 2, Karl-Marx-Str. 6) · Cinderella Beauty & Nails · CITYGALERIE Brilke Bild & Rahmen · DDV Lokal Bautzen · e.elle · emfotografie-bautzen · Fa. Schmautz, Sattlerei und Lederwaren · Fleischerei Wenk · Fliesen Donner Bautzen GmbH & Co KG. · Gardinen Truhe · Herzklang · JC Moosmutzel Eventfloristik & Vinothek · Juwelier Voigt GmbH · MANNufaktur – Gepflegte Männerwelt · Modeboutique Mickan · Photastisch · Räderei Bautzen · Restaurant Wjelbik GmbH · Rund-Um-Schön · Wohnstudio Holz in Scholze · Zoo Kunath



DDV  **BAUTZEN**

 **Echt.Schön.Hier.**
Entdecke und genieße Sachsen!

Alle teilnehmenden Geschäfte unter www.echt-schoen-hier.de und regelmäßig in deiner Sächsischen Zeitung.
Sie wollen Partner werden? Jetzt anmelden unter 03591 49505042 oder bautzen-gutschein@ddv-mediengruppe.de.